

Mitteilungen  
der  
Schwimm- und  
Sportfreunde  
Bonn 05 e.V.

333 /  
Oktober 1993

# BONN SF Sport- Palette



17. Marktplatzfestival • 2. Oktober 1993 • Sport und Ernährung








# IHR GELD HALTEN WIR FIT

Wenn die »goldenen Jahre« des Lebens kommen, geht es um vieles, was man mit Geld nicht bezahlen kann – mehr Zeit für sich selber und die Familie, Gesundheit und Fitneß. Und doch spielt das Geld auch im Ruhestand eine wichtige Rolle. Wo legt man Ersparnis oder die ausbezahlte Lebensversicherung gewinnbringend an? Wie läßt sich daraus eine sinnvolle Zusatzrente machen?

Unser Geldberater kennt diese Fragen und weiß gute Lösungen. Zum Beispiel den bewährten -Renta-Plan, von dem heute viele unserer älteren Kunden Gebrauch machen.

Auch bei Themen wie Erbschaftsberatung, Firmenübergabe, Leibrente u.v.m. beraten wir Sie gerne.

Ein Gespräch mit uns lohnt sich in jedem Fall.

**Sparkasse Bonn**  
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet





## Impressum

### Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

### Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde  
Bonn 05 e.V.

### Redaktion:

Michael Scharf, Ute Michaelis,  
Heinz Reinders, Inge Scharf,  
Inge Wend

### Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“,  
Kölustr. 313a, 53117 Bonn

### Erscheinungsweise:

6 mal jährlich (Februar/April/  
Juni/August/Oktober/Dezember)

### Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Beitrag enthalten.

### Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz,  
Auf dem Damm 23, Grafschaft-2  
Druck: Bonner Werkstätten,  
Allerstr. 43, Bornheim-Hersel  
Papier: chlorfrei gebleicht

## Präsidium

Dr. Hans Riegel, Präsident  
Reiner Schreiber, Vizepräsident  
Else Wagner  
Peter Bürfent  
Dr. Hans Daniels  
Hans-Dieter Diekmann  
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken  
Michael Kranz  
Otto Kranz  
Manfred Schnur  
Bernd Thewalt  
Josef Thissen  
Dr. Theo Varnholt  
Viktor Verpoorten  
Rudolf Wickel

### Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölustraße 313a, 53117 Bonn,  
Tel. 67 68 68; **Fax: 67 33 33**  
Geschäftsführer: Michael Scharf  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,  
Di.+Do. 9.30-18 Uhr

### Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn  
(Beuel), Tel. 46 72 98.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03  
(BLZ 380 500 00);  
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.  
932545 01 (BLZ 370 100 50)

## Vorstand

**1. Vorsitzender:** Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

**Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit** Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

**Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport** Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

**Schatzmeister** Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

**Vereinsverwaltung** Peter Hardt, Südhang 14, 53639 Königswinter;

**Technischer Leiter** Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

**Koordinator der Fachabteilungen** Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

**Sachverwalter für Steuer und Finanzen** Franz Kraus, Albert-Magnus-Str. 46, 53177 Bonn, Telefon 33 12 23;

**Ehrevorsitzende:** Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

## Inhalt

Titelbild: **Ein Tanzpaar aus der Latein-Formation des TTC Orion**  
(Foto: Armin Fischer)

Titelstory ..... Seite 2-5

Runde Geburtstage ..... Seite 6

Termine ..... Seite 6

Delegiertenwahl 1994 ..... Seite 7

17. Marktplatz-Festival .... Seite 8+9

Badrenovierung 1993 ..... Seite 10

Senioren-Reise ..... Seite 13

Schwimmen ..... Seite 14+15

Moderner Fünfkampf .... Seite 16-18

Tauchen ..... Seite 20-22

Ski ..... Seite 23

Kanu ..... Seite 23

Volleyball ..... Seite 24+25

Wasserball ..... Seite 26

Karate ..... Seite 27

Gesundheitssport ..... Seite 28

Sport-Angebot des Klubs ... Seite 29

Der Verein trauert um sein Mitglied



**Erich  
Siegfried  
Gruner**

**Große Veränderungen  
in der Badminton-  
Abteilung • Einladung  
zur Abteilungs-  
versammlung**

Seite 12

**EINLADUNG zum  
17. Marktplatzfestival  
am 3. Oktober 1993  
auf dem Bonner  
Marktplatz**

Lesen Sie Seiten 8+9





## TTC Orion Wir über uns

Die Tanzsportabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05. e.V., der

### „Tanz-Turnier-Club Orion“

ist eine von über 2.000 Tanzsportgruppen im Deutschen Tanzsportverband, die den Turniersport und den Breitensport pflegt und fördert.

#### Wir bieten:

- kostenloses, unverbindliches Probetraining
- Tanzen in Gesellschaftsgruppen
- Tanzen in Breitensportgruppen
- Turniertanz (Standard und Latein)
- Formationstanz (Standard und Latein)
- Funktionelle Gymnastik
- Kindertanz (in Vorbereitung)
- Jazztanz
- Rock'n'Roll (in Vorbereitung)
- Auffrischtanzkurs (bitte telefonisch anfragen)

#### Wer trainiert?

- Tanzsporttrainerin Marion Schurz
- Tanzsporttrainerin Carola Reuschenbach-Kreutz
- Tanzsporttrainer Peter Kunze-Schurz
- Tanzsporttrainer Martin Schurz
- Übungsleiterin Maren Schumacher

#### Wo, wann und wie wird trainiert?

- Die Tanzsportabteilung trainiert in verschiedenen Einzelgruppen, denen mehrere Trainingsstätten in Bonn, Sankt Augustin und Meckenheim zur Verfügung stehen. Mit dem Clubheim (Bootshaus der SSF) steht dem TTC Orion seit 1. September 1992 eine Trainingsstätte zur Verfügung, die auch vormittags genutzt werden kann.
- Das Training gliedert sich für alle Mitglieder in ein Gruppentraining unter Anleitung und in ein freies Training ohne Anleitung. Einzelheiten können Sie aus dem Trainingsangebot entnehmen.

#### Was geschieht sonst noch?

- Der TTC Orion führt offene Turniere in den Standard- und Lateintänzen für Jugend-, Haupt- und Seniorengruppen durch.
- Beim TTC Orion können Sie das „Deutsche Tanzsport Abzeichen“ erwerben.
- Der TTC Orion richtet Formationsturniere aus.
- Der TTC Orion bestreitet bei Bedarf Breitensportwettbewerbe.
- Der TTC Orion veranstaltet zur Pflege der Geselligkeit kleine Feiern und anderes.

## Funktionelle Gymnastik

Zur Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit unter tanzsportlichen Aspekten bieten wir dieses Angebot an.

In der montäglichen Übungsstunde von 19.30 bis 20.30 Uhr stehen unter der Leitung von Herrn Peter Kunze-Schurz (Tanzsport-Trainer A) die Beweglichkeit, Dehnfähigkeit, Kraft, Ausdauer, Balance sowie die physische und psychische Entspannungsfähigkeit und deren Entwicklungsmöglichkeiten durch funktionelle gymnastische Übungen im Mittelpunkt.

Dies ist nicht nur eine ergänzende Trainingsform zum üblichen Tanztraining – in der Gottfried-Kinkel-Realschule (Aula) in Bonn-Kessenich kann jeder mitmachen.

#### Diese Stunde macht fit!

Mitbringen sollte man neben guter Laune ein wenig Einsatzbereitschaft, eine weiche Unterlage (Gymnastik- oder Schaumstoffmatte) und bequeme Kleidung.

Ein toller Ausgleich zum alltäglichen Streß – Gymnastik und Tanzen (und Schwimmen).

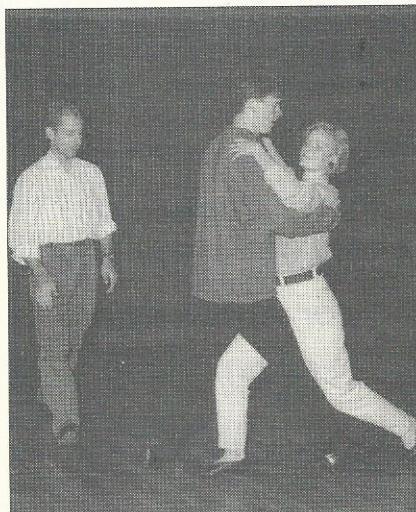
*Nichts wie hin...*

## Breitensport

Wenn Sie einen Tanzkurs für Fortgeschrittene besucht haben und Ihnen das Tanzen Freude bereitet, dann sollten Sie eine der drei Breitensportgruppen des TTC Orion besuchen.

Hier treffen Sie auf tanzbegeisterte Paare aller Altersgruppen (16-70 Jahre), die in der Regel einmal pro Woche unter Leitung engagierter Trainer zusammenkommen, um gemeinsam 90 Minuten zu tanzen, zu lachen, zu schwitzen – kurz: um Spaß zu haben.

Neben diesem „Minimalprogramm“ können Sie natürlich an mehreren Gruppen teilnehmen oder (auch in den Ferien!) im Vereinsheim die



Zeiten des Freitrainings (ohne Trainer) nutzen.

Wenn Sie es wünschen, bereitet Sie Ihr Trainer auch auf Breitensportwettbewerbe vor, die die Vorstufe zum Turniertanz sind.

Doch neben dem reinen Sport bietet der Verein auch Geselligkeit: Von Zeit zu Zeit trifft man sich zum Kegeln oder auch zu einem Grillfest.

Gerade im Breitensport, der als Freizeitbeschäftigung betrieben wird, gilt: Tanzen macht Spaß!

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an!



Tanzen + + + Tanzen + + + Tanzen + + + Tanzen + + + Tanzen + + +

## Turniertanzgruppe Latein

Mit Herrn Martin Schurz (Tanzsport-Trainer B) haben wir in diesem Bereich eine hervorragende Lehrkraft, die die lateinamerikanischen Tänze für die sportlich ambitionierten Tänzer ausgezeichnet veranschaulichen kann.

In zwei Gruppen werden die Paare in der Zeit zwischen 18.15 und 20.15 Uhr für die Teilnahme an Tanzsportturnieren in den Klassen E bis S vorbereitet. Das Alter der Paare liegt momentan zwischen 19 und 28 Jahren.

Auf dem Parkettboden der Aula in der Gottfried-Kinkel-Realschule in Bonn-Kessenich geht es dann schon mal richtig zur Sache. Hier wird eben richtig trainiert.

Aber nicht nur das intensive Gruppentraining, sondern die Entwicklung von Freundschaften unter den Sportlern sowie gemeinsame (Schlachtenbummler-) Fahrten zu Turnieren stehen auf dem Programm.

*Tja, da kann man was lernen...*

## Turniergruppen Standard

Unser Turniertraining Standard ist in zwei Gruppen nach Startklassen unterteilt:

Die erste Gruppe für die Klassen E-D-C, die zweite Gruppe für die B-A-S Klassen, unabhängig vom Alter. In jeder Startklasse sind Paare vertreten.

Willkommen sind alle Neuzugänge, die schon Turniertänzer sind, die sich mit der Absicht tragen, demnächst mit dem Turniertanzen zu beginnen oder auch Paare, die den Wunsch haben, sich zunächst einmal intensiv mit dem Standardtanzen zu beschäftigen, ohne sich schon definitiv für das Turniertanzen entscheiden zu müssen.

So intensiv wir auch trainieren, der Spaß und die Geselligkeit kommen in unseren Gruppen nicht zu kurz. Das drückt sich auch darin aus, daß unsere Turnierpaare selten alleine auf einen Wettkampf fahren, denn Klubkameraden zum „Schlachtenbummeln“ finden sich fast immer.

Klar, daß nach gewonnenem Turnier noch kräftig gefeiert wird.

Besuchen Sie uns während unserer Trainingszeiten:

- EDC-Gruppe:  
Montags 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- BAS-Gruppe:  
Montags 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- Sporthalle der Steyler Missionare  
St. Augustin

Carola Reuschenbach-Kreutz  
ADTV-Ausbildungslehrerin

## Breitensportgruppe GKR, Bonn-Kessenich

In der Gottfried-Kinkel-Realschule (GKR) üben montags zwischen 20.30 und 22.00 Uhr z. Zt. 4 - 7 Paare.

Die gemischte Gruppe im Alter von 20 - 45 Jahren hat unterschiedliche Ziele: vom geselligen Tanzen mit leicht sportlichen Ambitionen über die Teilnahme an Breitensport-Wettbewerben bis hin zur Vorbereitung für die Teilnahme am Turniertanztraining Standard und Latein wird dort alles praktiziert.

Die Teilnahme an der jährlichen DTSA-Abnahme wird gerne in Anspruch genommen, um den Leistungsstand zu prüfen.

In dieser Gruppe wird versucht, für jüngere Paare ein geeignetes Angebot für den Übergang von der Tanzschule hin zum Tanzen im Verein zu bieten.

Herr Peter Kunze-Schurz (Tanzsport-Trainer A) unterrichtet hier - natürlich auf Parkettboden in der großen Aula der Schule - alle 10 Gesellschaftstänze.

*Hört sich gut an, oder...*

## Gesellschaftstanz- kreis Meckenheim- Merl (Senioren)

Unter der Trainerin, Frau Marion Schurz (Tanzsport-Trainerin A), findet donnerstags ab 20.00 Uhr in unserer Zweigniederlassung Meckenheim-Merl ein lockeres, geselliges Tanzen mit sportlichem Touch statt. Der genaue Ort des Geschehens ist die Turnhalle der Gemeinschafts-

grundschule Meckenheim-Merl, Auf dem Steinbüchel.

In knapp 2 Stunden pro Woche werden alle 10 Gesellschaftstänze gepflegt. Ziel der Gruppe ist in erster Linie der Spaß an der Freude und dann natürlich - etwas Ehrgeiz muß doch sein - die jährliche Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA). Wer Lust hat (!), kann auch mit einer Mannschaft an Breitensportwettbewerben teilnehmen.

Zur Zeit tummeln sich dort zwischen 4 und 8 Paare, die durchschnittlich ca. 51 Jahre alt sind.

An sonstigen Aktivitäten, die bei dieser Gruppe unseres Vereins auch groß geschrieben werden, stehen gemeinsame Grillfeste, Besuche von Tanzveranstaltungen, Bällen, Tanztees im Umkreis sowie Karnevalssitzungen in Köln, Weinproben und Städtetouren auf dem Plan.

*Na, Interesse?*

## Jazztanz beim TTC Orion

**Wann?** Jeden Montag

**Zeit:** 17.30 Uhr - 18.30 Uhr

**Wo?** Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn (Kessenich), zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 61 und 62.

**Altersgruppe:**

Jungen und Mädchen ab 10 Jahre

**Trainerin:**

Frau Carola Reuschenbach-Kreutz

**Kosten:** Für Jugendliche bis einschl. 18 Jahre: Jahresbeitrag Schwimm- und Sportfreunde 139,- DM, Abteilungsbeitrag TTC Orion im Quartal 45,- DM, das entspricht umgerechnet einem Monatsbeitrag von 26,60 DM.

Im Mitgliederbeitrag ist auch die kostenlose Benutzung des Schwimmbades im Sportpark Nord enthalten. Außerdem können auch die Standard- und Lateintänze erlernt werden.

**Kostenloses Schnuppertraining!!!**

Erstes Training nach den Sommerferien: Montag, 23. August 93.

Weitere Auskünfte bei der Geschäftsstelle des TTC Orion, Tel. 02 28/ 44 02 67 oder 02 28/26 53 00.



## Jazztanz für Jugendliche

Die Gruppe besteht im Moment aus Mädchen im Alter von 10-13 Jahren, ist aber geeignet für Jungen und Mädchen im Alter von 10-16 Jahren.

Der Unterricht ist aufgebaut in eine Aufwärmphase, in der mit Konditions- und Isolationsübungen, Steigerung der körperlichen Fitness, Erhöhung des Beweglichkeitsgrades und die Fähigkeit, einzelne Körperteile isoliert zu bewegen, erreicht werden soll.

In der zweiten Phase werden Kombinationen von Schritten und Körperbewegungen wie Arm-, Kopf-, Oberkörper- und Hüftbewegungen erlernt, die Grundlage zum Tanzen einer Choreographie sind.

In der dritten Unterrichtsphase werden Choreographien einstudiert, die kurzfristig zum Zweck der Auf-führung auf den verschiedensten Ver-



**Jazztanz beim SSF – ein interessantes Angebot für Jugendliche**

(Foto: Gabriele Maltzahn)

anstaltungen, langfristig für die Teilnahme an Jazztanzwettbewerben gedacht sind.

Nicht nur das Tanzen der Choreographie sondern der gesamte Unterricht wird von Musik begleitet, um frühzeitig die Kombination von Musikalität und tänzerischen Fähigkeiten zu fördern.

Neueintritt ist jederzeit möglich und herzlich willkommen, wir freuen uns auch über einen unverbindlichen Besuch während unseres Trainings.

Montags, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn-Kessenich (in den Schulferien und an Feiertagen findet kein Unterricht statt).

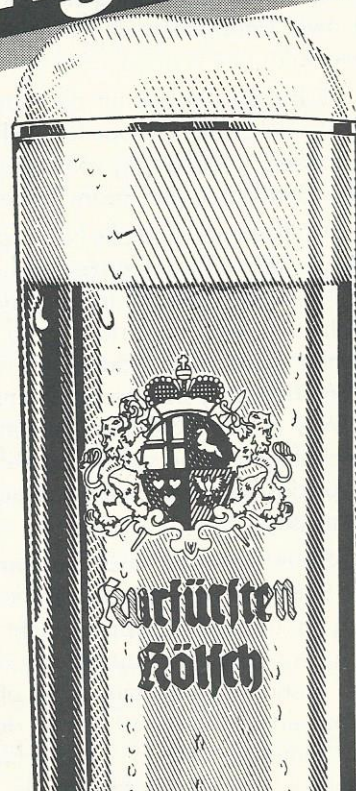
Carola Reuschenbach-Kreutz,  
ADTV-Ausbildungslehrerin

**Ganz nach  
unserem Geschmack  
Kölsch(e) Einladung!**

Wer sich Zeit nimmt, die schönen Dinge  
des Lebens zu genießen, der sollte auf einen  
erlebnisreichen Tag mit uns anstoßen.  
Auf Ihr Wohl!



# Kurfürsten Kölsch





## Standardformation

Vor fast vier Jahren haben sich einige tanzbegeisterte Jugendliche zusammengefunden und mit ihrer Trainerin Marion Schurz überlegt, eine Standardformation aufzubauen. Die dazugehörige Musik wurde von allen gemeinsam ausgesucht und in einem Tonstudio entsprechend zusammengeknüpft.

Ziel einer Standardformation ist es, die fünf Standardtänze – Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep – in einer Choreographie mit sich immer wieder wechselnden Bildern, z.B. Linien, Kreise, Dreiecke, Parallelen – zusammenzufügen.

Die Musik, die oftmals einem Thema unterliegt – wie z.B. Braunschweig's „Phantom der Oper“ – hat dabei eine Dauer von ca. sechs Minuten und ist unterteilt in einen Einmarsch, einen Bewertungsteil und einen Ausmarsch.

Mittlerweile tanzen wir die dritte Turniersaison, die wir diesjährige mit dem größten deutschen Tanzturnier –



den German Open Championship in Mannheim – abschließen wollen.

Da der Teamgeist sehr gut ist, wundert es nicht, daß man sich auch außerhalb der Trainingszeiten regelmäßig zu einigen gemeinsamen Unternehmungen trifft.

Alle, die interessiert sind und uns gerne mal beim Training zuschauen

möchten oder mitmachen wollen, können uns jederzeit besuchen.

### Die Trainingszeiten sind:

Mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Mühlenbachhalle, Villich-Müldorf

Freitags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Sporthalle des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, Bonn-Bad Godesberg

## Lateinformation

Unter der Leitung von Frau Marion Schurz ist dieses Jahr eine neue Lateinformation mit neuer Choreographie und neuer Musik entstanden. Das Alter der Formationstänzer und -tänzerinnen bewegt sich zwischen 15 und 30 Jahren, und durch die verschiedenen Lebensbereiche der Mitglieder ist eine lustige und dynamische Gruppe entstanden.

Ziel einer Lateinformation ist es, die fünf Lateintänze – Samba, Rumba, Cha Cha Cha, Jive und Paso Doble – in einer Choreographie mit sich immer wieder wechselnden Bildern, z.B. Linien, Kreise, Dreiecke, Parallelen – zusammenzufügen.

Die Musik, die oftmals einem Thema unterliegt, hat dabei eine Dauer von ca. sechs Minuten und ist unterteilt in einen Einmarsch, einen Bewertungsteil und einen Ausmarsch.

Da der Teamgeist sehr gut ist, wundert es nicht, daß man sich auch außerhalb der Trainingszeiten regelmäßig zu einigen gemeinsamen Unternehmungen trifft.

Alle, die interessiert sind und uns gerne mal beim Training zuschauen möchten oder mitmachen wollen, können uns jederzeit besuchen.

### Die Trainingszeiten sind:

Mittwochs von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Sporthalle des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, Bonn-Bad Godesberg

Freitags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn-Kessenich

Der Mannschaftskapitän

## Standard- und Lateinformation suchen Mittänzer/ Mittänzerinnen

Wenn Du tanzbegeistert bist, schon einige Vorkenntnisse hast und Engagement zeigen möchtest, dann schau doch mal bei uns vorbei.

Für Fragen stehen wir Dir gerne zur Verfügung:

### Standard:

Achim, Tel. 0 22 41/5 03 73  
Stephan, Tel. 0 22 25/55 14

### Latein:

Ulrike, Tel. 0 22 25/55 14  
Michael, Tel. 0 22 26/1 72 34

oder die Geschäftsstelle des TTC Orion: Tel. 02 28/44 02 67.



## Runde Geburtstage im Oktober 1993

Eschelbacher, Hans  
Pletz, Alfred  
Brüssel, Elisabeth  
Dittmer, Marion  
Kalbhen, Marielene  
Drees, Marlies  
Werner, Hannelore  
Jansen, Eberhard  
Walder, Ilse  
Pietrzyk, Eva Maria  
Martin, Ursula  
Fröhlich, Brigitte  
Weber, Alfred  
Meyer, Peter  
Kempff, Horst  
Hardt, Peter  
Biskup, Eckhardt

## im November 1993

Münch, Eva Maria  
Irmer, Irmgard  
Hausmann, Hannelore  
Wollny, Karl Ernst  
Liebig, Bernhard  
Mohr, Norbert  
Hottenrott, Hans  
Odenthal, Werner  
Giesecke, Helmut  
Wehner, Heinz  
Waltermann, Rosemarie  
Müller, Hildegard  
Schlüter, Magret  
Schmidt, Liesel  
Hedde, Klaus Peter  
Pott, Bärbel  
Feugmann, Clemens  
Laufmann, Bernd

## im Dezember 1993

Knopp, Manfred  
Rothe, Christel  
Engel, Siegfried  
Wewel, Bernhard  
Friedel, Ingeborg  
Benner, Edith  
Lochmann, Eberhard  
Parker, Johanna  
Legat, Wilfried  
Hemsing, Elisabeth  
Klugmann, Friedhelm  
Heinze, Anneliese  
Nellessen, Peter  
Oelschläger, Marianne  
Neff, Elisabeth  
Graf, Sibylle  
Keller, Hans Joachim  
Thormann, Elfie  
Keller, Brigitte  
Seibert, Heinz  
Thissen, Rita  
Kühnel, Lieselotte  
Reichert, Maria

## Termine

2. Okt., 11 - 18.00 Uhr

**Marktplatzfestival** der SSF Bonn unter dem  
Motto „Gesund und schlank durch Sport und  
Ernährung“

### Schwimmen

2./3. Okt. Bezirks DMSJ. in Köln  
16./17. Okt. WSV Sprint-Meisterschaft in  
Wuppertal  
23./24. Okt. WSV-Finale DMSJ/Jun. in Essen  
30./31. Okt. Deutsche Sprintmeisterschaft, N.N.  
13./14. Okt. Sprint-Europameisterschaft in  
Gateshead  
DMS- Stadt in Bonn

**Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 8. Nov. 93**

27./28. Okt. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft,  
1. Durchgang, N.N.

### Moderner Fünfkampf

9./10. Okt. Deutsche Meisterschaft Jugend C  
in Leipzig  
15.-17. Okt. Mini Cup in Zweibrücken  
29.-31. Okt. Deutsche Jugend Staffelmeisterschaft  
und Beethoven Cup in Bonn  
20./21. Nov. Ranglistenwettkampf in Warendorf

### Allgem. Termine

Dienstag, 16. Nov., 19.00 Uhr,  
Senioren-Abend im Bootshaus, Rheinaustr. 269  
Donnerstag, 2. Dez. 1993, 15.30 Uhr, Nikolausfeier,  
Aula des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413



**Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch**



**Das geht alle Mitglieder an, die sich für die Belange der SSF Bonn 05 interessieren!!**

## Delegiertenwahl 1994

Zum vierten Mal in unserer Vereinsgeschichte werden 1994 die Delegierten gewählt. Die Delegiertenversammlung ist neben der Mitgliederversammlung ein zentrales Organ des Vereins. In diesem Gremium können sich die Mitglieder aktiv ins Vereinsgeschehen miteinbringen, dieses mitgestalten und mitbestimmen.

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den Delegierten der Fachabteilungen (Schwimmen, Wasserball, Kanu, Tauchen, Tanzen ...) und den allgemeinen Delegierten zusammen. Die allgemeinen Delegierten, diese gehören keiner Fachabteilung an, werden in unserer EDV unter dem Sammelbegriff „Breitensport“ geführt. Um die Rechte der „einfachen“, breitensportlichen, nicht abteilungsgebundenen Mitglieder wahrzunehmen, ist es wichtig Kandidaten zu gewinnen, die sich um das Amt des „allgemeinen Delegierten“ bewerben. Dazu einige Hinweise.

Bewerben kann sich wer,

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
2. nicht einer Fachabteilung angehört, also auf seiner Mitgliedskarte „Breitensport“ ausgedruckt hat.

Wenn beide Voraussetzungen zutreffen, füllen Sie bitte das abgedruckte Formblatt „Bewerbung zur Delegiertenversammlung“ aus und senden es bis spätestens 15. Januar 1994 (Poststempel) an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstr. 313 A, 53117 Bonn.

Natürlich können Sie auch andere Vereinsmitglieder vorschlagen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Diese Personen müssen aber gleichzeitig bestätigen, daß sie mit dem Vorschlag einverstanden sind. Fehlt diese Bestätigung, kann der Vorschlag nicht gewertet werden.

Und nun zögern Sie nicht. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich für die Belange in den SSF Bonn 05 einzusetzen, die Ihrer Meinung nach wichtig sind. Wenn Sie dieses Heft aus der Hand legen, könnten Sie Ihre Bewerbung vergessen und das wäre schade!

### Bewerbung zur Delegiertenversammlung

**Ich bewerbe mich als  
Kandidat zur Delegierten-  
tenversammlung**

**Ich schlage als Kandidaten  
zur Delegiertenversammlung  
vor:**

Name, Vorname

Mitgliedsnummer

Geburtsdatum

Beruf

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ich bin damit einverstanden, daß meine hier genannten Daten in der Kandidatenliste veröffentlicht werden.

Ich erkläre, daß ich keiner Fachabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn angehöre.

**(Nur bei Bewerbungen)**

**(Nur bei Wahlvorschlägen)**

Unterschrift des Vorgeschlagenen

Unterschrift des Bewerbers

Unterschrift des Vorgeschlagenen

## Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?



# COLONIA

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

**Generalvertretung  
Franz-Josef Gypkens  
Dipl.-Betriebswirt**

Bonner Talweg 34  
5300 Bonn 1  
Telefon: 02 28 / 21 51 75





# Einladung zum 17. Marktplatz-Festival am 2. Oktober 1993, 11.00 – 18.00 Uhr auf dem Bonner Marktplatz



**Sport und Unterhaltung bietet das 17. Marktplatzfestival**

„Sport und Gesundheit“ ist das Motto des 17. Marktplatz-Festivals der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Ein attraktives Programm „für alle“, Mitglieder, Freunde, Bekannte, Sportfans, Gesundheitsbewusste oder Sportfreunde und Interessenten, die den SSF Bonn 05 e.V. beitreten möchten, ist von den Organisatoren zusammengestellt worden.

- Musik
- sportl. Demonstrationen unserer Abteilungen

- Information/Beratung für Sport- und Gesundheitsinteressierte

Beteiligt sind 5 Krankenkassen, die das Programm mit Beiträgen zum Bereich Sport, Ernährung und Gesundheit bereichern.

**Barmer Ersatzkasse (BEK)**

**Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK)**

**Innungskrankenkasse (IKK)**

**Kaufmännische Krankenkasse (KKH)**

**Techniker Krankenkasse (TKK)**

In allen Ständen findet eine individuelle Beratung durch Fachpersonal, Oecotrophologen, Dipl.-Sozialarbeiter, Gesundheitsberater und Mitarbeiter der Kassen statt.

Anschauungsmaterial, Poster, Rezepte, Broschüren und praktische Hinweise sind in großem Umfang erhältlich.

Auch für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen wird gesorgt, mit Reibekuchen, Erbsensuppe, Pommes und Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Haribo-Konfekt, Kölsch und Limonade.

Die schlagfertige und spritzige Moderation von Hans-Karl Jacob wird wieder für Stimmung sorgen.



**Unsere Kampfsportler zeigen spektakulären Sport**

Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER  
KÜCHEN  
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1  
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☎ 67 42 45



## Zeitplan:

**11.00 Uhr**

Eröffnung durch den Präsidenten der SSF Bonn 05 e.V., Herrn Dr. Hans Riegel

**11.30 Uhr**

Sport und Ernährung mit der TK (Interview)

**11.45 Uhr** Kanu

**12.00 Uhr**

Judo/Ju Jutsu/Mod. Fünfkampf

**12.30 Uhr**

Sport und Ernährung mit der DAK (Interview)

**13.00 Uhr** TANZEN

**13.30 Uhr**

(Interview) Sport und Ernährung mit der KKH

**14.00 Uhr**

Ehrungen: Sportlerehrung, 25/50 Jahre Mitgliedschaft

**14.30 Uhr**

(Interview) Sport und Ernährung bei der IHK

**15.00 Uhr** KARATE

**15.30 Uhr** AEROBIC



*Das 17. Marktplatzfestival bietet etwas für jeden Geschmack*

**16.00 Uhr**

Sport und Ernährung mit der BEK (Interview)

**16.30 Uhr** Volleyball

**17.00 Uhr** Judo/Ju Jutsu/

Mod. Fünfkampf

**Ganztägig:**

Kanuvorführung im Wasserbecken;  
Sport und Ernährung: Information,  
Beratung, Ernährungs-Checks

# »sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)  
Telefon (02 21) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,  
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns  
lohnt sich!





## Badschließung '93

### Der Badleiter informiert

Die diesjährige Renovierungspause kam für Sie wie auch für unseren Verein, der keine Reparaturpause geplant hatte, sehr überraschend. Daß die Renovierung berechtigt war, sollte sich während den Reparatur-Arbeiten bestätigen. Ohne Schließung hätten wir in absehbarer Zeit auf dem „Trockenen“ gesessen. Da das Frankenbad fast zeitgleich mit unserem Bad geschlossen hatte, konnten wir unseren Mitgliedern leider keine Ausweichmöglichkeit anbieten. So mußte sich unser Verein als Dienstleistungsempfänger gegenüber der Stadt Bonn, als Eigentümerin des Bades, mit der geplanten 2wöchigen Schließung abfinden. Daß sich die Reparatur-Dauer um eine Woche verzögerte, lag an der Tatsache, daß die Schäden umfangreicher waren als zunächst vermutet. Neben der Suche nach schadhaften Beckenteilen mußten alle verzinkten Reparatur-Bleche aus dem Becken entfernt werden, die erst bei der letzten Renovierung im Aug./Sep. '91 eingesetzt worden waren. Da diese stark rosteten, stellten sie nicht nur eine Unfallgefahr für Schwimmer dar, sondern auch eine „Zeitbombe“ für das Alu-Becken. Besonders stark betroffen war der Wendenbereich auf Bahn 7/Startbrücke (siehe Bild). Zur einfachen Übersicht führe ich die durchgeführten Reparatur-Arbeiten nur in Kurzform auf.

**7 Tage:** Becken entleeren – reinigen – füllen – aufheizen

**6 Tage:** alte Folie entfernen, über 500 Niete ausbohren, Reparatur-Bleche entfernen, Alu-Wanne abschleifen und säubern, über 500 Löcher verschweißen

**8 Tage:** Neue PVC-Folie in Lehr-/Sportbecken aufkleben incl. 48 Std.



Trockenzeit. Wegen der Kleberdämpfe (Explosionsgefahr) konnten die Schweiß- und Folienarbeiten nicht zeitgleich durchgeführt werden. Ausführende Firmen waren: MSG, Bonn (Schlosserei), VAW, Bonn (Aluschweißen), RH-Schwimmbäder, Waltrop (Folienarbeiten).

**3 Tage:** div. Elektroarbeiten, u.a. Beckenstrahlerreparatur (Elektro Ehlen, Bonn)

**3 Tage:** neuer Füllbehälter für Beckenniveauregulierung in der Badtechnik montiert (Fa. Schütz, Köln)

**1 Tag:** div. neue Duscharmaturen und WC-Spülungen montiert, Warmwasseranschluß für HD-Gerät gelegt – bessere Reinigung möglich (Fa. Bauer-Müller, Bonn).

Ein besonderer Dank auch an unsere Aushilfen B. Landsberg, Chr. Schmid und T. Rakete, die mir bei vielen Arbeiten hilfreich zur Seite standen. Danke auch an die Herren Schenk/Braun vom Hochbauamt und an die Herren Faßbender, Pache, Ciba vom Bäderamt, ohne die wir jetzt noch auf dem Trockenen säßen.

Kemp – Badleiter

## Einladung zur Kindernikolausfeier der SSF Bonn 05

Liebe Kinder, der Nikolaus kommt. Er wird Euch am Donnerstag, 2. Dezember 1993, 15.30 Uhr, in der Aula im Collegium Josephinum in Bonn, Kölnstr. 413, begrüßen. Wie immer, hat er neben Lob und Tadel sicher auch eine schöne Nikolaustüte für Euch bereit.

Damit wir dem Nikolaus die Zahl der Kinder angeben können, bitten wir Euch, den unteren Abschnitt abzuschneiden und ihn bis zum 10. November 1993 an die Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn zurückzuschicken. Wir haben Euch das schon so leicht gemacht, daß Ihr den Abschnitt nur noch auszufüllen braucht.

Und nun noch etwas Wichtiges! Vergeßt bitte nicht, Euren Mitgliedsausweis mitzubringen. Nun hoffen wir, daß der Nikolaus viele von Euch begrüßen und beschenken kann.

Eure Schwimm- und Sportfreunde  
Bonn 05 e.V.

(Abschneiden und senden an:  
SSF-Geschäftsstelle, Kölnstr. 313a,  
53117 Bonn)

**Anmeldeschluß: 10. Nov. 1993**

Ich nehme an der Nikolausfeier am  
2.12.1993 teil:

Name Vorname

Anschrift

Mitglieds-Nr. Geb.-Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

## Wir reinigen:

Büros · Krankenhäuser  
Kaufhäuser · Verkehrsmittel  
Industrie · Fassaden  
Teppiche – Polster  
Hygiene – Service

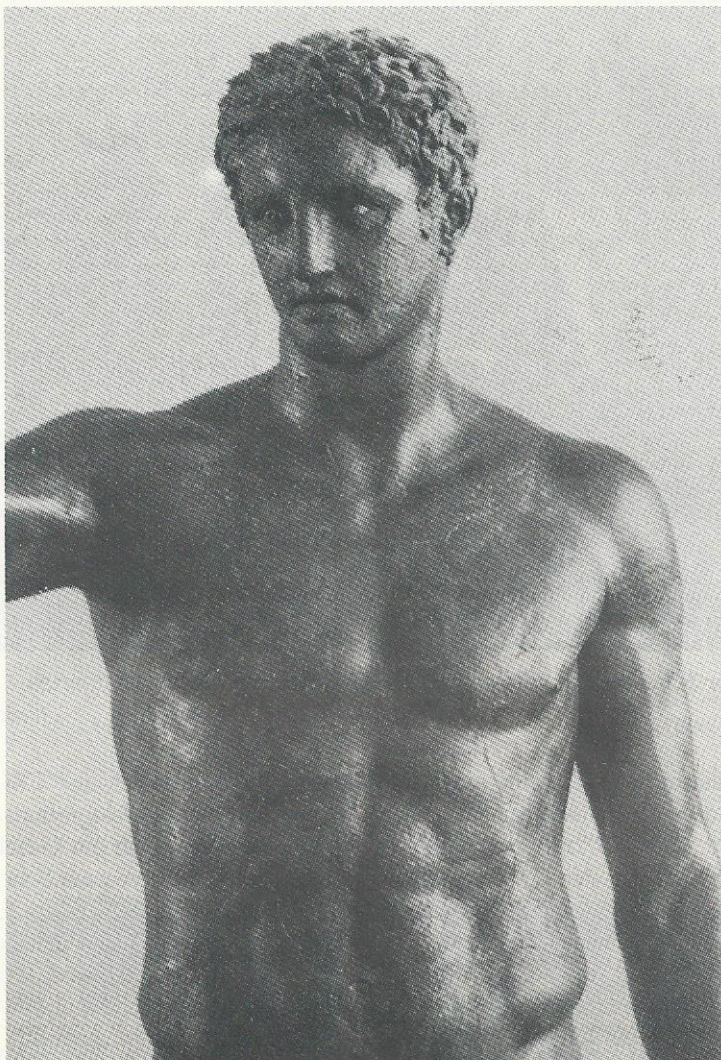
Maarstraße 96  
53227 Bonn  
Telefon 02 28 / 46 20 17 - 18

## Gebäudereinigung

# PAGA



## Wir raten Ihnen, mit Ihrem wertvollsten Gut vorsichtig umzugehen.



Auf einem so schwierigen Feld wie der Vermögensbildung und Absicherung brauchen Sie den festen Halt eines starken Partners. Aus dem unübersichtlichen Angebot des Finanz- und Vorsorgemarktes erarbeiten wir das Konzept Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Dabei gilt auch für uns: Nur mit erstklassigen und renommierten Partnern des Finanz- und Versicherungsmarktes zusammenzuarbeiten. Nur so können wir Ihnen Sicherheit bieten und Ihr Vertrauen gewinnen.

Wir zeigen Ihnen den Reichtum an Variationen der Vermögensbildung: Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan bis zu steuer-sparenden Kapitalanlagen.

### Coupon

für eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Hans Kreuzer  
Geschäftsstelle für Bonnfinanz  
Herwarthstraße 1  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28-9 85 78 20

Name

Anschrift

## Bonnfinanz

Vermögensberatung und Vermittlung

Deutsche Bank Gruppe



## Liebe Badmintonfreunde,

wie schon mehrfach berichtet, haben sich in der Badmintonabteilung große Veränderungen ergeben. Die leistungsorientierten Wettkampfmannschaften haben sich einem anderen Verein angeschlossen. Nun gilt es den Badmintonsport in den SSF wieder neu zu beleben. Das heißt, daß einerseits der Breitensportliche Trainingsbereich strukturiert und organisiert werden muß und zum anderen Kinder und Jugendliche an den Badmintonsport herangeführt werden sollen. Dazu wird um Mithilfe aller an Badminton interessierten SSF-Mitglieder gebeten. Bitte kommen Sie alle zur Abteilungsversammlung und leisten Sie einen kleinen Beitrag dazu, daß diese traditionelle Sportart bei den SSF Bonn fortgeführt wird.

### Einladung zur Abteilungsversammlung der Badmintonabteilung

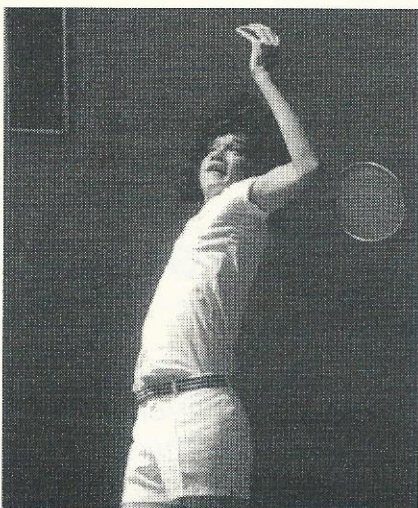
**Ort:** Restaurant Sportpark Nord, Kölnstr. 250

**Zeit:** Mittwoch, 6. Okt. 1993, 19.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Situationsbereich
3. Feststellung der Beschlußfähigkeit
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Neuwahl der Abteilungsleitung
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 3. Oktober schriftlich an die Geschäftsstelle (Kölnstr. 313a, 53117 Bonn) zu richten.



**Badminton, eine faszinierende Sportart**

## Werner, wir danken Dir!



**Werner Schemuth (rechts) mit seinem Nachfolger Dr. W. Emmerich**

(Foto: Frieze)

Delegiertenversammlung im Bootshaus: Minutenlang Standing ovations für den Mann, der 47 Jahre unserem Klub in der Vorstandsetage den Stempel aufdrückte. Werner Schemuth, eine Institution im Bonner Sportleben und in allen Landen als „Mister SSF“ bekannt, trat zurück. Aus gesundheitlichen Gründen gab der nunmehr 66jährige endgültig den Vorsitz ab.

Man merkte es ihm an: Es fiel ihm nicht leicht, das Ruder aus der Hand zu geben. Tränen flossen, als Nachfolger Dr. Walter Emmerich ihm Dank sagte, die Mitglieder aufforderte, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Vom Jugendwart über Geschäftsführer, Vize zum Vorsitzenden. Das waren die Stationen von Werner Schemuth in unserem Verein. Unvergessen seine einmaligen Karnevalsveranstaltungen „Buntes Aquarium“, „Neptuns Reich“, „Ball der Nixen und Nixnutze“ mit Super-Bands (u.a. James Last, Max Greger, Paulchen Kuhn, Erwin Lehn, Dschingis Khan, Chris Barber), die zuvor noch nie im Rheinland aufgetreten waren, sind gesellschaftliche Meilensteine in seinem Leben.

38 Jahre hat der Chronist (er dankte bei der Delegiertenversammlung und übergab ein Geschenk des Vorstandes) mit Werner Schemuth zusammengearbeitet. Eine gute Zeit, eine erfolgreiche Zeit. Wenn es auch ab und an krachte, Gewitter wurden bereinigt, Sonnenschein überzog dabei die Schattenseiten. Jawohl!

Als SSF-Ruheständler (beruflich ist Werner Schemuth nach wie vor Presseschef bei unserem Präsidenten Dr. Hans Riegel) wird er aber nicht die Hände in den Schoß legen. Er wird zwar kürzer treten, mehr ausspannen (auch Urlaub ist mit Lebensgefährtin Heidi Derda tatsächlich geplant), doch dem Klub bleibt er weiter erhalten. Mit Rat und Tat. Wie wir es gewohnt sind.

Das nächste Marktplatz-Festival im Oktober wird wieder die Handschrift von Werner Schemuth tragen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen, Unterstützungen kommen wie gewohnt. „Es soll an nichts fehlen“, hat mir Werner versprochen.

Dafür und für die ganze Arbeit in den Jahrzehnten nur ein herzlicher Satz: „Werner, wir danken Dir!“

Hans-Karl Jakob



## Senioren-Reise

Weihnachten – Silvester, 9 Tage vom 25.12.93 bis 2.1.1994 nach Wolfach-St. Roman, Preis: 899,- DM, Einzelzimmer: 989,- DM. Im Preis sind enthalten: Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus, 8 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Adler, o.a., Silvestermenü und Silvesterveranstaltung sowie sämtliche Ausflugsfahrten mit dem Reisebus.

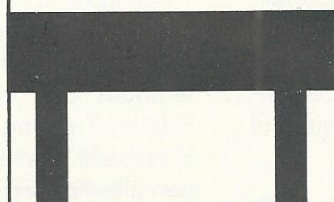
Der oben genannte Fahrpreis ist errechnet für 30 Personen. Sollte die Personenzahl nicht erreicht werden, muß der Differenzbetrag der Fahrtkosten auf die teilnehmende Personenzahl umgelegt werden (bei 25 Teilnehmern würde der Fahrpreis 935,- DM betragen). Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Anmeldungen bitte an: Frau Mia Werner, Hochstadenring 9, 53119 Bonn, Telefon: 02 28/63 45 63, oder Frau Irene Overath, Heinrich-Heine-Str. 30, 53225 Bonn, Telefon: 02 28/16 55 75 oder 47 59 43.

SSF-Senioren-Stammtisch

Wir sind  
Spezialisten

in allen  
Einrichtungs-  
fragen



Ob Küche, Diele,  
Wohn- oder Schlafraum:  
Nutzen Sie unseren  
Beratungs- und  
Lieferservice

## Maro-Möbel

Filialleiter:  
Manfred Werkhausen,  
Meister u. gepr. Restaurator  
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4  
(Nähe Friedensplatz)  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28 / 63 37 83



Otto-Hahn-Straße 96  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28 / 67 76 75

## Badminton – Squash – Tennis

10 Badminton-, 3 Tennisfelder und 3 Squashcourts stehen in unserer neuen modernen Freizeitanlage allen Racket-Sportlern zur Verfügung. Eine Tennis- und Badminton-Schule mit qualifizierten Lehrkräften sowie Gymnastikkurse runden das sportliche Angebot ab.

*Laufend neue Badminton- und Tenniskurse für alle Alters- und Leistungsstufen*



4 Etagen voller Sport  
Friedensplatz 9  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28 / 63 65 63



Bike- + Surf-Centrum  
Oxfordstraße 12-16  
5300 Bonn 1  
Telefon 02 28 / 63 22 11





## Europameisterschaft in Sheffield Jugendeuropameisterschaft in Istanbul

Schwimmer der SSF Bonn Spitze

3 Gold- und 2 Silbermedaillen brachten die beiden Aktiven der SSF Bonn von den Schwimm-Europameisterschaften 1993 mit nach Hause. Ein Erfolg, den man seit langem nicht mehr im Bad im Bonner Norden feiern konnte. Der Jüngste war diesmal der Erfolgreichste.

Jens Kruppa (1976) wurde in Istanbul Jugendeuropameister über 110 m Brust in 01:03,97, 4 x 100 m Freistil, und Vizeeuropameister über 200 m Lagen in 02:08,30, 4 x 100 m Lagen, und war damit der erfolgreichste männliche Schwimmer.

Simone Osygus konnte in Sheffield den Erwartungen nicht ganz gerecht werden, brachte aber einen Stafteleuropameistertitel über 4 x 200 m Freistil mit nach Hause.

Für Jens Kruppa war dies der Lohn einer kontinuierlichen Aufbauarbeit, die er schon seit Jahren mit seinem Trainer, Uwe Neumann, betreibt und die er, hier in Bonn, zu einem vorläufigen aber hoffentlich nicht endgültigen Abschluß brachte. „Jens hat noch sehr viel Potential in sich stecken, wir sind mit der Arbeit erst am Anfang und er kann, wenn er weiter so an sich arbeitet, sehr weit kommen“, konnte ich von Uwe Neumann erfahren.

Er lobte vor allen Dingen sein zielstrebiges Arbeiten, auch wenn er mal das Training hin und wieder schludern ließ, „wenn es darauf ankam, war er halt immer da und er wußte ganz genau, wann er mal faulenzen durfte und wann nicht“, fuhr sein Trainer weiter fort. Daß er ein Allroundtalent ist, wußten seine Kameraden, sein Trainer und die Verantwortlichen der Schwimmabteilung schon seit langem, nun weiß es auch ganz Europa. Es ist nun mal nicht ganz alltäglich, daß ein Brustschwimmer Europameister wird und zusätzlich über eine gänzlich gegenteilige Lage, dem Kraulschwimmen, mit der Staffel auch noch den Vizeameistertitel holt.

Wir werden ihn in Zukunft wohl auch auf den Lagenstrecken weiterhin

ganz oben sehen. Zu erwähnen sei hier auch noch, daß er neben seinem Training auch noch die Belastung eines Schulwechsels hinter sich hatte und daß er weit ab von seinem Elternhaus den täglichen Streß von Schule, Training und Wettkämpfen durchsteht. Für einen siebzehnjährigen alle Achtung.

Im nächsten Jahr wird er sich mit den Junioren messen müssen, an der Jugendeuropameisterschaft darf er aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen. Auch wenn im nächsten Jahr die Qualifikation zur Weltmeisterschaft wohl noch eine Nummer zu groß ist, so wird man sich den Namen Jens Kruppa nicht nur in Deutschland für die nächsten Olympischen Spiele sicher merken müssen.

Obwohl manchmal ein kleiner Schlendrian, ist Jens für unsere jüngeren Nachwuchsschwimmer, aber auch für seine gleichaltrigen Kameraden ein Vorbild und spornt sicher alle an, zumindest ein wenig in seine Richtung zu gehen.

Wir wünschen ihm alle noch weiterhin viel Erfolg und daß ich noch oft solche Zeilen über ihn schreiben darf.

Simone Osygus war diesmal der Pechvogel bei den Europameisterschaften. Hatte es bei der deutschen Meisterschaft noch so hervorragend geklappt, so schwamm sie bei den Europameisterschaften in den Einzelrennen doch ziemlich ihrer Normalform hinterher.

Uwe Neumann weilte in Sheffield am Beckenrand, konnte aber auch nicht mehr viel ändern, zumal die Zeiten beim Einschwimmen gerade am ersten Tag hervorragende Ergebnisse versprachen; beim Rennen war alles vorbei.

Daß sie dann auch noch ein Ausscheidungsrennen um die Endlaufteilnahme schwimmen mußte, brachte sie dann völlig aus dem Konzept, und da-

mit lief dann für den Rest der Wettkämpfe nichts mehr.

Uwe Neumann nach den Gründen befragt, gab als Antwort: „Man muß dies erst einmal, nachdem sie ein wenig Abstand gewonnen hat, analysieren, man kann aber jetzt schon sagen, daß das Höhentrainingslager in Flagstaff für Simone viel zu spät kam, sie konnte das, was sie dort trainiert hat, nicht mehr umsetzen.“

Dies ist auch als Kritik des Trainers am Aufbau und Zeitpunkt eines solchen Trainingslagers zu verstehen und er weiß wovon er redet, schließlich ist er einer der ersten Befürworter von Höhentrainingslagern gewesen.

Hinzukommt, daß für einige Schwimmer, darunter auch Simone, die Eingewöhnungszeit in Sheffield zu kurz war.

Sicher ist für den Trainer ein halbes Jahr, in dem er mit Simone arbeitet, um sie auf solche Wettkämpfe optimal vorzubereiten, zu kurz, um in solchen Situationen wie in Sheffield, das richtige Mittel parat zu haben.

Aber ich möchte hier nicht nur Entschuldigungen suchen, sicher ist auch bei ihr selber ein wenig die Schuld für ihr Abschneiden zu suchen, es schien vielleicht nach den Erfolgen bei den Deutschen doch alles ein wenig zu gut zu laufen, aber auch in ihrem Alter kann man sicher auch noch dazulernen.

Ein kleiner, wenn auch nicht vollständiger Trost, wird die Goldmedaille über die 4 x 200 m Staffel denn doch noch gewesen sein, und wie ich mittlerweile weiß, schmieden sie und ihr Trainer schon Pläne für das nächste Jahr, und da steht schließlich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft an.

Kopf hoch Simone, wir drücken Dir die Daumen für 1994.

Wolfgang Siegmund



## Uwe Neumann, ein Jahr in Bonn

Nun ist er ein Jahr bei uns und wir alle dürfen sagen, daß es sich für alle als gut erwiesen hat, diesen Mann als Trainer zu verpflichten. In dem Jahr, das er nun bei uns ist, hat er doch einiges bewegen können und vieles davon ist nicht unbedingt spektakulär, sondern ist sogenannter Kleinkram. Kleinkram, der sich in der Summe und in einigen Jahren auszahlen wird.

Einen solchen sportlichen Saftladen als Trainer, der ganz anderes gewohnt war, zu übernehmen. Mitzuerleben, wie die Vorstände des Gesamtvereins und der Schwimmabteilung sogar in der Öffentlichkeit ihre Grabenkriege ausfochten, in der zeitweisen Ungewissheit, ob der Gesamtverein überhaupt noch Spitzensport finanziell unterstützen will und somit sein Job auf dem Spiel stand und trotzdem seinen Weg zu gehen, seine Arbeit nicht nur nach Dienstplan zu verrichten, sondern sich auch in Dingen, für die sich andere Trainer bei uns noch nie die Finger schmutzig gemacht haben, zu engagieren, zeichnet ihn nicht nur als Trainer aus.

Hinzu kommt, daß es ja auch nicht immer leicht ist, weit ab von der Familie seine Arbeit zu verrichten und seine Lieben zu Hause manchmal nur alle 2 - 3 Wochen zu sehen. Hier ist auch mal ein Dankeschön an seine Frau und an seine Kinder angebracht, die sehr viel Verständnis für die Arbeit ihres Mannes und ihres Vaters aufbringen und ihn bei der sicher nicht immer einfachen Situation unterstützen.

Uwe Neumann hat in diesem Jahr viele neue Freunde in Bonn gefunden, sicher auch solche, die sich nur im Glanze eines Spitzentrainers sonnen möchten, aber die wird er ganz sicher schon herausgefunden haben.

Ich selber habe in ihm nicht nur einen Trainer und Vereinskollegen, sondern auch einen Freund gefunden, mit dem man Pferde stehlen kann, und das, obwohl ich vor zwei, drei Jahren nicht besonders gut auf ehemalige DDR-Trainer zu sprechen war. Uwe hat mich eines besseren belehrt, auch

das zeugt von seiner Persönlichkeit und von seinem Charakter.

Seine Art, seine Ideen, seine Zielsetzungen und der Mensch Uwe Neumann haben mich, nach einer kleinen Pause, dann doch bewogen, meine Arbeit im Vorstand der Schwimmabteilung und als Stützpunktleiter fortzusetzen.

Von den Aktiven wurde er von Anfang an akzeptiert und er hat von Beginn an keinen Zweifel daran gelassen, wer der Chef im Ring ist, und dies wurde auch von den alten Kämpfern ohne Murren sofort akzeptiert, ja sie begrüßten es sogar, endlich wieder einen Trainer zu haben, der ihnen sagt, wo es lang geht. Wer mit ihm nicht zurechtkam, ist gegangen, aber das lag wohl mehr am Sportler bzw. den Eltern und nicht an Uwe.

Viele haben die Erwartungen an ihn zu hoch angesetzt und sind sicher mit den eigenen Ergebnissen und den Plazierungen bei den diesjährigen Meisterschaften nicht zufrieden, all denen sei gesagt, daß sie entweder mehr Geduld aufbringen müssen, gerade die Muttis und die Vatis, oder sich mehr nach seinen Anweisungen und Methoden richten müssen, oder sie haben schlichtweg von der ganzen Sache keine Ahnung.

Uwe Neumann hat zu Beginn seiner Tätigkeit bei uns versprochen, daß er jeden an die persönliche Grenze seiner Möglichkeiten bringen wird, und ich bin sicher, er schafft das auch.

In Zusammenarbeit mit dem Sportlichen Leiter, Manfred Kielgaß, mir als Stützpunktleiter und seinen Trainerkollegen hat er ein langfristiges Konzept entwickelt, wie man dauer-

haft Spitzensport und den nötigen Nachwuchsaufbau betreiben kann. Hier hat er seine ganze Erfahrung in die Waagschale geworfen, ohne ihn hätten wir, wie in der Vergangenheit, nur Stückwerk zustande gebracht.

Auch seine Trainerkollegen haben zu spüren bekommen, daß sie wieder einen Chef haben, auch wenn ihnen das nach langer Abstinenz nicht immer paßte, so haben sie doch mittlerweile eingesehen, daß sie mit ihm doch wesentlich besser fahren und zudem auch noch eine ganze Menge von ihm lernen können.

Sportlich ist unter ihm auch in diesem Jahr einiges vorwärts gegangen, er hat neue Sportler zu uns gebracht, andere sind in jüngster Zeit gekommen, andere, hier möchte ich an dieser Stelle noch nichts verraten, werden noch kommen. Es spricht sich langsam herum, daß in Bonn, dank Uwe Neumann, wieder erstklassige Arbeit geleistet wird.

Wir haben vor einem Jahr gehofft, einen guten Trainer zu bekommen, jetzt haben wir ihn schon seit einem Jahr. Daß wir mit ihm aber auch einen solchen Menschen in unseren Reihen haben, ist sicher ein besonderer Glücksfall. Sein Vertrag läuft bis zu den Olympischen Spielen 1996. Ich kann heute schon sagen, daß ich mir auch für die Zeit danach keinen besseren Trainer für die Schwimmabteilung vorstellen kann.

Uwe Neumann feierte Ende August seinen 50. Geburtstag. Von hier aus nochmals nachträglich die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.

Wolfgang Siegmund

## Neue Mitarbeiterin für die Abteilung Kleinkinderschwimmen gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, in unserem Team Kleinkinderschwimmen mitzuarbeiten? Unsere Kurse finden montags und donnerstags im Lehrschwimmbecken des Frankenbades statt. Die Kurse sind fortlaufend das ganze Jahr, außer an Feiertagen und den Schulfre-

rien. Voraussetzung ist ein Übungsleiterschein, der in Köln an der Sporthochschule an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden erworben werden kann. Mögliche Interessenten/innen können sich bei M. War-nusz (Tel. 02 28/67 17 65) melden.



## 20 Jahre Moderner Fünfkampf bei den SSF Bonn

Die Abteilung Moderner Fünfkampf der SSF Bonn 05 feiert in diesem Jahr ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Gegründet wurde die Abteilung am 16. September 1973 (vgl. Sportpalette 215). Erster Abteilungsvorsitzender wurde Bruno Hönig, der

den SSF-Mitgliedern als „Sankt Martin“ und als Initiator der deutsch-israelischen Austauschreisen bestens bekannt ist.

Durch Verhandlungen mit dem Post SV Bonn (Schießstand/Poststation) und mit dem OFC Bonn (Fechten)

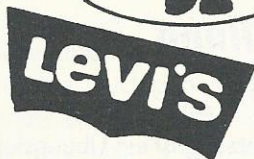
konnten die Rahmenbedingungen für das Training gelegt werden. Das Schwimm- und Lauftraining konnte im Bereich des Sportpark Nord bewältigt werden und im Jahr 1975 wurde durch Spenden der Eltern das Pferd „Sahib“ zur Reitausbildung erworben. Das Training wurde größtenteils von engagierten Eltern, die über ihre Kinder zum Fünfkampf kamen, geleitet. So lernten die Fünfkämpfer aufgrund des Engagements von Ernst Schloeder sämtliche Wälder und Laufstrecken in Bonn und Umgebung kennen. Toni Schmitz sorgt seit nunmehr 20 Jahren dafür, daß der Nachwuchs eine solide Schießausbildung bekommt, ohne daß er jemals einen Pfennig Honorar dafür verlangte. Wie überhaupt eines für die Fünfkampfabteilungsmitglieder symptomatisch ist und zwar der Zusammenhalt und das Engagement von Eltern und Kindern. In der Anfangszeit bildete sich die Fünfkampfgruppe der SSF Bonn um die Aktiven Martin und Bruno Hönig (jun.), Helmut Becker, Jürgen Teske, Guido Schmitz, Ingo



Die Nationalkaderathleten Meidow, Teske, Scharf, Gaßmann mit ihrem Trainer Gabor Benedek (v.l.n.r.)

### IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



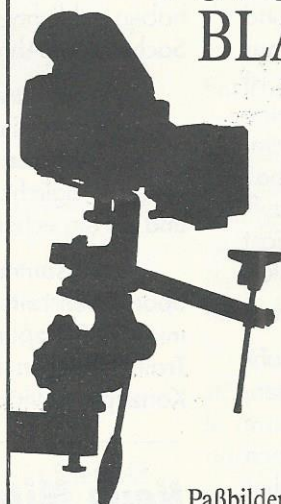
RIFLE



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

### FOTO BLAU

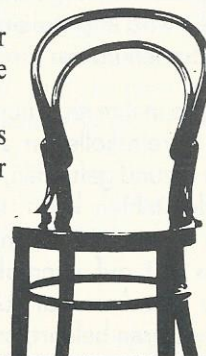


Wir fotografieren  
im Foto-Studio:

Portraits  
Kinder  
Gruppen  
Familien  
Hochzeiten

Paßbilder  
für alle Zwecke

Eigenes  
Schwarzweiß-Labor



Gute  
und schnelle  
Colorbilder

Alfred Niedecken

Sternstraße 4, 5300 Bonn 1

(Tel. 65 10 88)



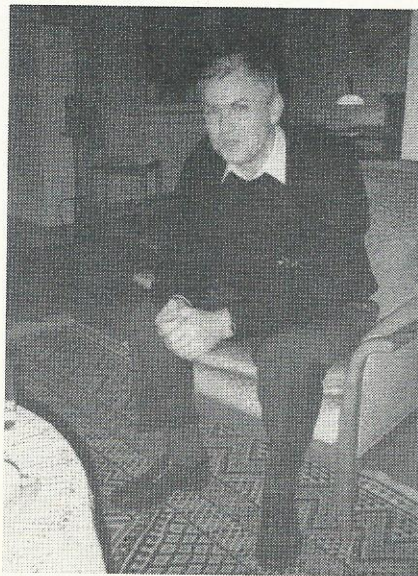
Gaßmann und Manfred Häb. In dieser Gruppe waren auch Michael Kemp, heute Badleiter, und Michael Scharf, heute Geschäftsführer der SSF Bonn mit dabei.

Der 1. September 1974 ist ein erster entscheidender Wendepunkt in der Abteilungsgeschichte, als die SSF Bonn mit dem Landestrainer Gabor Benedek, selber mehrfacher Weltmeister und Olympiasieger, einen hauptamtlichen Trainer nach Bonn bekommen. Dieser führte den SSF-Fünfkampfnachwuch kontinuierlich an das nationale und später auch internationale Spitzenniveau heran. Dies findet auch beim Landessportbund Anerkennung, denn zum 1.1.1979 wird den SSF-Fünfkämpfern der Status „Landesleistungsstützpunkt“ zuerkannt. Ab 1979 entwickelte sich auch der Frauenfünfkampf bei den SSF Bonn. Die erste Spitzenathletin der SSF ist Ursula Teske, die am 8. Mai 1979 die Deutsche Meisterschaft nur durch einen Sturz im Reiten verpaßte.

Die Arbeit von Gabor Benedek zahlte sich für die Abteilung aus. So hatten die SSF Bonn neben etlichen Landesmeisterschaften und vorderen Plazierungen bei Deutschen Meisterschaften im Jahr 1980 mit Ingo Gaßmann, Jürgen Teske und Michael Scharf erstmals drei Athleten in der Nationalmannschaft. Auch in der Bonner Lokalpresse sind die SSF-Fünfkämpfer jetzt häufig vertreten, und die zielstrebige Nachwuchsarbeit, die immer wieder Fünfkämpfer aus den eigenen Reihen an die nationale Spitze bringt, wird gewürdigt. Die Abteilung hat mittlerweile 40 Mitglieder.

1981 wird zum Jahr des großen Umbruchs für die Fünfkampfabteilung. Die Personen, die die Fünfkampfabteilung der SSF Bonn aufgebaut haben, scheiden aus. Gabor Benedek wird vom Landessportbund nach Warendorf zurückversetzt und Bruno Hönig gibt die Abteilungsleitung an Wolfgang Schmidt ab. Die Spitzenathleten Ingo Gaßmann, Michael Scharf und Jürgen Teske leisten ihren Wehrdienst in der Sportförderkompanie in Warendorf ab und das Abteilungspferd „Sahib“ bekommt das Gnadenbrot und wird durch „Precosia“ abgelöst.

Wolfgang Schmidt gelingt es, die Fünfkampfabteilung in dieser schwie-



**Wolfgang Schmidt, Abteilungsleiter Moderner Fünfkampf 1991 - 1986**

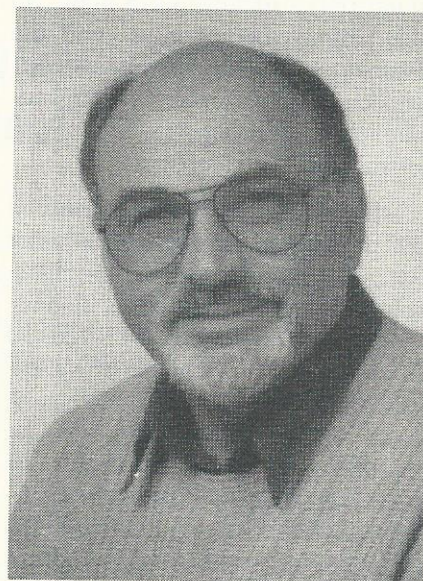
rigen Situation auf Erfolgskurs zu halten. Dabei wird er von der Familie Meidow und Rohde sowie Anton Schmitz unterstützt.

Den Übungsleitern Heinz Josef Fettm, Bruno Hönig jun. und Pepi Pees gelingt es mit Carsten und Meike Rohde, Michael Meidow, Mathias Mäueler und Janos Wasrnusz neue Fünfkämpfer an das nationale Spitzenniveau zu führen. Wolfgang Schmidt stellt die Abteilung auf eine gesunde finanzielle Basis, wobei allerdings auch das Abteilungspferd abgeschafft wird, um für die Ausübung der anderen Sportarten und die aufwendigen Wettkampfreisen mehr finanzielle Spielräume zu haben. Dennoch wird immer noch viel von den Eltern verlangt, denn ohne die Eigenbeteiligung der Eltern wäre die Sportart nicht durchführbar. Das Reiten wird mehrere Jahre zur Problemdisziplin, bis auf Initiative der Familien Rohde und v. Wülffing mit dem Domhof in Bad Godesberg ein Reitstall für die Fünfkämpfer gefunden wird. Hier finden die Fünfkämpfer bei Heinz Herrmanns und seinem Team im Reiten ihr Trainingsdomizil.

In dem Zeitraum von 1981 bis 1985 gewinnen Jürgen Teske, Michael Scharf und Michael Meidow etliche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften. Jürgen Teske wird für den erweiterten Olympiakader 1984 nominiert, verpaßt die Qualifikation aber letztendlich knapp.

1985 übergibt Wolfgang Schmidt den Abteilungsvorsitz an Hans-Josef Gratzfeld. Mittlerweile helfen die Spitzenathleten Jürgen Teske und Michael Scharf bei der Trainingsorganisation aktiv mit. So können sich auch in den Folgejahren mit Michael Meidow und Carsten Rohde Athleten der SSF Bonn für die Nationalmannschaft und sogar für Weltmeisterschaften qualifizieren. 1986 belegt Michael Scharf den 11. Platz auf der Weltmeisterschaft und verpaßt 1988 die Olympiaqualifikation knapp. Durch die Vorbildfunktion der SSF-Spitzenathleten zeichnet sich eine starke Sogwirkung auf den Nachwuchs aus. So kommen mit Michael Gratzfeld, Michaela Schmidt, Vanesse Eichner, Maren Thiel, Thomas Strack, Tanja Vetter und Roman Rocke viele Kinder zum Fünfkampf. Diese holen in den Folgejahren etliche Landesmeistertitel und vordere Plazierungen bei Deutschen Jugendmeisterschaften. Diese Entwicklung wird durch den Abteilungsleiter Josef Gratzfeld wesentlich mitgetragen. Dieser ist ein absoluter Verfechter eines kindgerechten Kinder- und Jugendtrainings. So wird 1989 das Projekt Talentsichtung/Talentförderung des Landessportbundes auch in Bonn im Modernen Fünfkampf begonnen. Hier arbeiten die SSF mit 6 Partnerschulen zusammen und führen so die Kinder über den Zwei-

**Fortsetzung auf Seite 18**



**Hans Josef Gratzfeld, Abteilungsleiter Moderner Fünfkampf 1986 bis 1993**



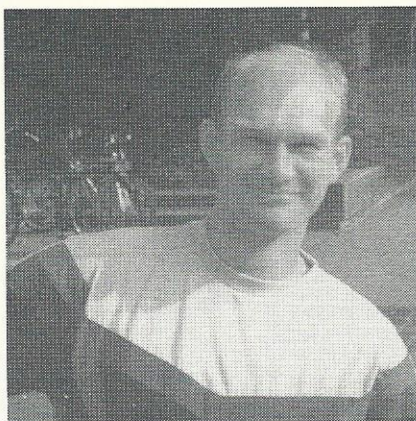
## Fortsetzung von Seite 17

(Schwimmen, Laufen) und Dreikampf (Schwimmen, Laufen, Schießen) Schritt für Schritt an den Modernen Fünfkampf heran. Auch die Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung der SSF Bonn führt etliche Kinder an den Fünfkampf heran.

Ab 1986 organisieren die SSF mit der Hilfe der Stadt Bonn auch regelmäßig größere Wettkämpfe in Bonn. Der „Beethoven Cup“ wird zu einem der bedeutendsten und beliebtesten bundesdeutschen Jugendwettkämpfe, bei dem einige zukünftige Spitzenathleten Bonn kennenlernen. Bei der siebten Austragung kann sich die Mannschaft der SSF Bonn 05 auch endlich in die Siegerliste eintragen. 1988 richten die SSF Bonn erstmals eine Deutsche Meisterschaft in Bonn aus. Darüber hinaus veranstalten die SSF Bonn 05 jährlich eine Stadtmeisterschaft und einen Talentsuchwettkampf.

1989 bekommen die Fünfkämpfer aufgrund ihrer Erfolge und durch die großzügige Unterstützung der Bonner Sportstiftung mit Michael Scharf wieder einen hauptamtlichen Trainer. Dieser wird bald von Kersten Palmer unterstützt. In kürzester Zeit gelingt es den beiden mit Maren Thiel, Andreas Perret, Oliver Strangfeld, Roman Rocke und Stefan Klein einige junge Athleten in die Nationalmannschaft zu führen. Mit Bruno Hardt und Armin Trojahn kommen weitere leistungsstarke Athleten nach Bonn, da die Trainingsbedingungen und die Trainingsbetreuung mittlerweile vorbildlich sind. Im Kinder- und Jugendbereich der Abteilung trainieren mittlerweile 40 Fünfkämpfer.

Der Kreis von Nachwuchsarbeit zur Leistungsspitze wird im Laufe der Jahre 1991/92 endgültig geschlossen. Die Fünfkämpfer der SSF sind sowohl im Nachwuchsbereich mit ca. 30 Sportlern an verschiedenen Wettkämpfen im Bereich der Talentsichtung/-förderung vertreten, 16 Jugendliche qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften und im absoluten Spitzensport erreichen die SSF-Sportler erstaunliches. Andreas Perret gewinnt 1991 die Deutsche Juniorenmeisterschaft, Oliver Strangfeld belegt den dritten Platz. Maren Thiel



**SSF-Fünfkampf-Cheftrainer Kersten Palmer**

wird Deutsche Vizejugendmeisterin und die Mannschaft der SSF (Strangfeld, Perret, Negele) wird 1992 Deutscher Mannschaftsmeister. Vorläufiger Höhepunkt der Abteilungserfolge ist jedoch die Vizeweltmeisterschaft von Oliver Strangfeld und Andreas Perret bei den Juniorenweltmeisterschaften 1992 in Zielona Gora.

1993 wechselt Michael Scharf als Geschäftsführer zum Gesamtverein. Doch auch diesen Verlust wird die Abteilung leicht kompensieren können, denn der Fünfkampf in Bonn ist mittlerweile in ein dichtes und sicheres Organisationsnetz eingebunden. Die Abteilung wird fortan im sportlichen Bereich von Cheftrainer Kersten Palmer geführt, ihm zur Seite steht Joachim Krupp als Jugendtrainer sowie Mich-

ael Meidow, Janos Warnusz, Michael Gratfeld und Anton Schmitz als Fachübungsleiter. Mit 7 Bundeskaderathleten hat die Abteilung nominell die Berechtigung zum „Bundesstützpunkt“ anerkannt zu werden. Die Talentsichtung und Nachwuchsarbeit wird über das Projekt Talentsichtung/-förderung unterstützt. Die Jugendarbeit wird durch einen eigens für diesen Zweck gegründeten Förderverein unterstützt, dazu gehört die Fa. Ford-Schiffmann, die Altenmünster Brauerei und die Individuelle Vertriebsorganisation. Außerdem werden die Fünfkämpfer durch die Sparkasse Bonn, die Stadt Bonn und den Nordrhein-Westfälischen Fünfkampfverband tatkräftig unterstützt. Dazu kommt, daß die Abteilung zur Zeit 120 Mitglieder hat, die aber nach wie vor im Sinn einer großen Familie den Fünfkampf unterstützen, sei es ihrer Kinder zuliebe oder einfach aus Idealismus zu einer wunderschönen Sportart.

### Letzte Meldung:

Bei den Juniorenweltmeisterschaften vom 1. – 5. September 1993 in Winterthur (Schweiz) wurden Oliver Strangfeld und Andreas Perret Doppelweltmeister im Mannschafts- und Staffeltwettkampf.



**Deutscher Meister 1991 Andreas Perret, 3. Platz Oliver Strangfeld**





## Lernen Sie mit Bosch das Erfolgsgeheimnis des Bündelfunks kennen

Hohe Reichweite: Je nach der Größe des Netzes erreichen Sie Ihren Außendienst in einem Umkreis von maximal 100 km.

Vertraulichkeit: Das System stellt Ihnen für Ihre Verbindung immer einen Sprechkanal exklusiv zur Verfügung.

Schnelle Verbindung: Sie bekommen die Verbindung innerhalb

von Sekunden. Ohne Wartezeit.

Kostenkontrolle: Sie benötigen keine eigene Infrastruktur. Eine feste monatliche Grundgebühr von ca. 50,- DM je Gerät. Keine Gesprächsgebühren.

Bosch-Bündelfunk-Programm: Es reicht von Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräten über das Zubehör bis zum Rundum-Service.

Wenn Sie mehr über Bündelfunk wissen wollen, sprechen Sie mit uns: Robert Bosch GmbH, GB Mobile Kommunikation, Verkaufsbüro Köln, Stolberger Str. 370, 5000 Köln 41 (Braunsfeld), Tel.: 02 21/4 90 51



**BOSCH**  
Bosch Telecom





## Jahresbericht der Sporttauchabteilung 1992

Zu Beginn des Jahres 1992 hatte die STA Glaukos laut Mitgliederliste 155 Mitglieder. Durch ungewöhnlich viele Neuzugänge erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 165 obwohl immerhin 16 Personen die Mitgliedschaft kündigten. Bei den neuen Abteilungsmitgliedern handelt es sich nicht nur um Tauchanfänger, sondern mit steigender Tendenz um Leute, die bereits eine Tauchausbildung abgeschlossen haben.

1992 lief, wie schon 1991, die Ausbildung wieder auf Hochtouren, so daß 6 Personen den Grundtauchschein, 10 die Bronze- und 2 die Silberprüfungen in Theorie und Praxis bestanden und 2 Sonderbrevets in Orientierungstauchen ausgestellt werden konnten. Glücklicherweise erweiterte sich auch der Kreis der Ausbilder

– Jochen Berger nahm erfolgreich an einem Übungsleiterkurs teil. Uli Gambke beendete seine Ausbildung zum TL1 ebenso wie Rainer Meyer und Dieter Karnbach die zum TL2, so daß auch für die kommenden Jahre die Tauchkurse als gesichert angesehen werden können. Aufgrund der großen Nachfrage bestanden immer noch Wartelisten für Tauchanfänger, da auch die Kapazität im Schwimmbad nur eine begrenzte Anzahl von Ausbildungsgruppe zuläßt.

Nach der Jahreshauptversammlung 1992 trat Rolf Buttgerit als Sportwart zurück; seine Aufgaben wurden kommissarisch von Norbert Ehlen übernommen.

Die Angebote der Sporttauchabteilung 1992 fanden wenig Resonanz; sogar die Estartifahrt mußte mangels

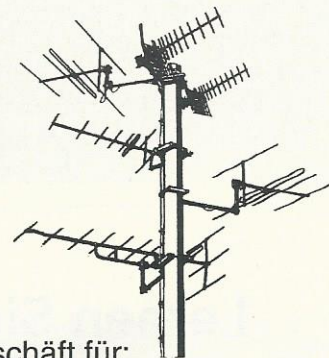
Beteiligung abgesagt werden. Die Fahrt ins Senkenberg-Museum in Frankfurt wurde mit nur 20 Teilnehmern durchgeführt. Lediglich am Jubiläumsfest war eine rege Beteiligung zu verzeichnen. Am Sonderbrevets Orientierungstauchen nahmen 4 Taucher teil; An- und Abtauchen scheint auch nur noch wenige zu interessieren und beim Grill- und Tauchwochenende am Biggensee waren im wesentlichen Mitglieder angereist, die schon 5 und mehr Jahre der Abteilung angehören.

Mit Bedauern mußte der Vorstand erneut feststellen, daß selbst Tauchangebote trotz aller Bemühungen nur noch wenig Resonanz finden.

Heide Grebe  
Pressewartin



### Elektro Ehlen



Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallations-  
und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:

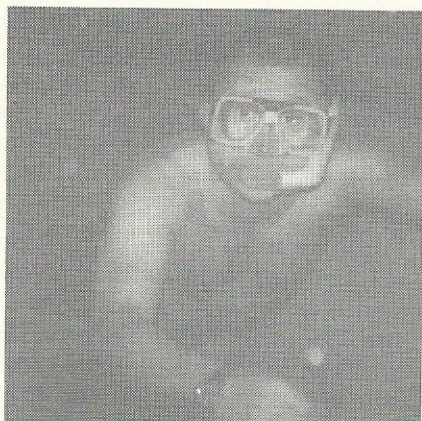
Satellitenanlagen  
Antennenbau  
Kabelfernsehen  
Türsprechanlagen  
Warmwassergeräte  
Beleuchtung  
Torantriebe  
TV - Video - HiFi

**Kundendienst**

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93



# Tauchtraining in der Schwimmhalle



Daß unter Wasser im Meer oder im Binnengewässer keine konditionsbedingten Unfälle auftreten, wird regelmäßig Training im Hallenbad angeboten.

Dieses Fitneß-Training findet für Jugendliche ab 12 Jahren samstags von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Erwachsene und Kinder von 10 bis 12 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, können donnerstags von 20.15 bis 21.15 Uhr trainie-

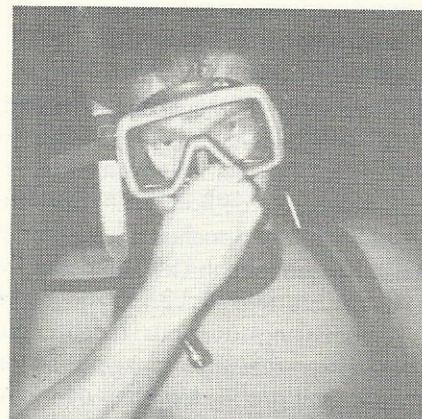
ren. Montags von 20.15 bis 21.15 Uhr besteht ebenfalls die Möglichkeit für Erwachsene, und bei Kindern bis 10 Jahren mit einem Elternteil, zu trainieren.

Montags stehen die Bahnen 5 und 6 zur Verfügung und donnerstags werden die Trainingsmöglichkeiten von den Wasserballern mitbestimmt.

Im Schwimmbad selbst gibt es einen Caisson von 7 m Tiefe, der mit einem Hebesack geöffnet wird. Auf Bild 1 verläßt ein Taucher mit ABC-Ausrüstung (Flossen, Brille, Schnorchel) den Caisson und taucht wieder auf. Eine der wichtigsten Übungen sehen wir auf Bild 2, die Übung nennt sich „Druckausgleich“, wenn dieser nicht hergestellt werden kann, ist Tauchen nicht möglich.

## Weitere Termine der Tauchabteilung auch für alle Interessierten:

- 2.10.93 Marktplatz Bonn, In-fostand der Abteilung im Rahmen



des Vereinsfestes (es werden noch Mitarbeiter/-innen gesucht)

- voraussichtlich 7.11.93 Abtauchen (letzter Freigewässertauchgang), Infos unter 21 47 63 Heide Grebe
- Dienstag, 16.11.93, 20.00 Uhr, Dia-Vortrag über die Malediven, im Augustinum, Römerstr., Bonn

Bernhard Thelen, Klufterstr. 113, 53175 Bonn

## BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES –

ALPINESTARS - GT - HEAVY TOOLS - DIAMOND BACK - MONGOOSE - SCHWINN - SLICKROCK - WHEELER - YUKON  
ALBUCH KOTTER - COLNAGO - GIOS - GIANNI MOTTA - GUERCIOTTI - LITESPEED - MÜSING - QUINTANA ROO - TVT

## H & S BIKE-DISCOUNT

Hausdorffstraße 336, 53129 Bonn-Dotendorf

Tel. 02 28 / 54 98 98, Fax 02 28 / 54 98 98

Auszug unserer Angebote (alle Räder ohne Pedale):

Rennrad Diamond Back 105 7-fach 28"	unser Preis: 1.198,- DM
Rennrad Diamond Back 600 STI 28"	unser Preis: 1.798,- DM
Rennrad Wheeler 7200 600 STI 28"	unser Preis: 1.898,- DM
Triathlonrad Wheeler 105 8-fach Syntace 26"	unser Preis: 1.898,- DM
Triathlon Quintana Roo 600 STI Syntace 26"	unser Preis: 2.998,- DM

• Flite Titan 79,- • Avocet 30 39,- • Avocet 40 59,- • Avocet 50 Altimeter 129,- • Polar Edge 298,- • Polar Accurex 429,-  
• Swans Schwimmbrille 50 39,- • Radhose Biemme 59,- • Profitrickot 59,- • Headway 119,- • Latex Schlauch 9,-  
• Giro Airblast 199,- • Giro Ventoux 249,- • Triathlonausatz Aero IV 49,- • Conti Grand Prix faltbar 29" 39,-  
• Sidi Revolution 159,- • Sidi Genius2 179,- • Shimano 105 Clip-Pedal 99,- • Look 76 Carbon 159,-  
**Aquaman + Quintana Roo-Neopren Gruppenpreise erfragen!!**

AMP - AVOCET - AVENIR - BELL - CAMPAGNOLO - CAMELBAG - CASTELLI - COOK - CINELLI - DT - 3TTT - EDGE - GIRO  
GRAFTON - GRIPSHIFT - HUGI - LOOK - MARZOCCHI - MAVIC OAKLEY - ONZA - PANARACER - PAIOLI - PBC  
PEARL IZUMI - POLAR - PROFILE - PULSTAR - RIFF RAFF - RINGLE - ROCK - SHOX - RUDY'S PROJECT - SHANNON  
SHOGUN - SIDI - SIGG - SPEEDPLAY/BRYNE - SWANS - SYNTACE - SYNCROS - TACX - VITTORIA - WOLBER - ZOOM



## Bericht zur Mitgliederversammlung vom 13.5.1993

Wegen beruflicher Abwesenheit des Abteilungsleiters wurde die Versammlung durch den Gerätewart Rainer Meyer geleitet.

Es waren 34 Mitglieder anwesend, die Einladungen waren fristgemäß erfolgt, die Beschlußfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. Der Jahresbericht der Tauchabteilung 1992, der Kassenbericht 1992 und die Inventar-Liste zum 31.12.1992 lagen im Versammlungsraum aus. Nach Erläuterung verschiedener Einzelpositionen wurde mit großer Mehrheit dem amtierenden Vorstand Entlastung erteilt. Hauptpunkt der Tagesordnung war die satzungsmäßige Neuwahl des Vorstandes.

### Es wurden wieder gewählt:

als Abteilungsleiter Jürgen Pitzke, als Kassenwart Rolf Stiernerling, als Gerätewart Rainer Meyer.

Für die nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt:

als stellv. Abt. Leit. Heide Grebe, als Geschäftsführer Rainer Langen (bisher kommissarisch), als Sportwart Norbert Ehlen (bisher kommissarisch), als Ausbildungsleiter Ulli Gambke (bisher kommissarisch), als Pressewart Bernhard Thelen.

### Zu Anträgen:

Der vom Vorstand eingebrachte Antrag zur Erhöhung des Abteilungsbeitrages von jetzt 39,- DM auf 50,- DM jährlich wurde eingehend diskutiert. Der Vorstand verwies darauf, daß die an den VDS und den Landesverband zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zur Zeit bereits höher sind als der Abteilungs-Beitrag. Dazu kommt die seit 1992 zu zahlende Badbenutzung in Höhe von jährlich 1.400,- DM, die eine Erhöhung des Abteilungs-Beitrages unabdingbar macht.

Im Verlauf der Diskussion wurden mögliche Sparmaßnahmen besprochen. Letztlich wurde beschlossen:

Die Fachzeitschrift „Tauchen“ zum nächstmöglichen Termin zu kündigen, weil die Nutzung durch Abteilungsmitglieder gering ist, zudem viele Mitglieder diese Zeitschrift selbst beziehen, in Zukunft bei Abteilungsveranstaltungen (Antauchen - Abtauchen usw.) keinen Essenzuschuß mehr zu bezahlen.

Dem Antrag auf Erhöhung des Ab-

teilungs-Beitrages auf 50,- DM jährlich stimmten letztlich knapp 2/3 der anwesenden Mitglieder zu.

Ein in der Versammlung eingebrachter Antrag auf Herabsetzung des Mindestalters für Kinderausbildung an PTG im Bad von 14 Jahren auf 10 Jahre wurde heftig diskutiert. Die Befürworter begründeten dies mit den Bedingungen des Sporttauchscheines, die vorsehen, daß Jugendliche ab 10 Jahre diesen erwerben können und in diesen Übungen mit PTG im Bad enthalten sind.

Der Vorstand hatte 1985 bereits beschlossen, die Bestimmungen zu lockern und Kinder ab 12 Jahren in die Jugendgruppe aufzunehmen. Ab diesem Alter durfte mit PTG im Bad und im Freigewässer bis 10 m Tiefe geübt werden.

Die Gegner des Antrages hatten Sicherheitsbedenken. Außerdem sei – trotz Ausführungen des VDS – nicht bekannt, ob der Tauchsport evtl. gesundheitliche Risiken für Heranwachsende berge. Die abschließende Abstimmung auf Herabsetzung der Altersgrenze auf 10 Jahre endete mit einer Stimme Mehrheit für den Antrag.

Unter „Sonstiges“ erläuterte Abteilungsmitglied Horst Jünger die Auswertung einer Mitgliederbefragung. In der Diskussion wurden insbesondere folgende Punkte berührt:

Ein eigenes Tauchgewässer wäre zweckmäßig, ist aber für eine solche kleine Tauchabteilung weder finanziell noch personell tragbar.

Für Neumitglieder sollte jedes Altmitglied ein Ansprechpartner sein, damit das neue Mitglied möglichst rasch Kontakt mit der Abteilung bekommt.

Die hohe Mitgliederfluktuation, die bei uns herrscht, kann auch durch höhere Ausbildungskosten nicht geändert werden. Die von uns erhobenen Kosten sind geringer als bei gewerblichen Tauchausbildern.

Die Sitzungsprotokolle der Vorstandssitzungen sollen, wenn es zur Unterrichtung der Mitglieder erforderlich ist, in der Sportpalette veröffentlicht werden.

Das vollständige Sitzungsprotokoll kann auf Wunsch beim Leiter der Tauchabteilung eingesehen werden.

Käthe Wickert

## Sommerfest 1993

Unser Tauchsommerfest fand dieses Jahr erneut am Rursee statt. Tauchen, Flußschwimmen in der Rur, Zelten und Grillen war angesagt, nachdem wir endlich einen Zeltplatz in der Nähe eines Tauchgewässers gefunden hatten, der auch von Gruppen genutzt werden konnte.

Bereits am Freitag, dem 20.8.93, reisten die ersten Abteilungsmitglieder mit Kind und Kegel an. Die meisten kamen jedoch erst samstags zum ersten Tauchgang. Reges Treiben machte sich im Zeltlager breit – 21 Taucher bereiteten sich auf ihren Tauchgang im Rurstausee vor. Für manchen artete das Tauchen echt zu Arbeit aus, da Prüfungen abgenommen werden mußten. Unsere Tauchanfänger versuchten sich mit den unbekannten Tiefen eines einheimischen Freigewässers vertraut zu machen.

Die Zeit zwischen den Tauchgängen und dem Grillen am Abend wurde mit Klönen und Mikroskopieren von Wasserlebewesen und Algen verbracht. Samstags ließen sich 15 Abteilungsmitglieder ein Stück die Ruhr hochfahren um dann, dick in Neopren eingemummelt und mit Schnorchel und Maske ausgerüstet, das Leben in dem Eifelflüßchen zu beobachten.

Abends wurde der Grill eingheizt. In einer Rekordzeit von 1,5 Std. wurden immerhin 50 Personen beköstigt. Anschließend wurde kräftig mit den verschiedensten Getränken nachgespült und mit unseren 6 Gästen vom Tauchclub Velbert schmiedeten wir gemeinsam Pläne für zukünftige Tauchaktivitäten.

Sonntags wurden alle viel zu früh durch ein kräftiges Gewitter geweckt, das sich zum Glück bis zur Frühstückszeit wieder verzog. Abschließend gingen an diesem Tage noch 15 Leute zum Tauchen und 11 Leute besahen sich noch einmal schnorchelnd die Unterwasser-Flußlandschaft der Rur bevor der große Aufbruch in Richtung Bonn startete.

Zum Schluß möchte ich noch einmal alle Abteilungsmitglieder bitten, auch wirklich zu erscheinen, wenn sie sich angemeldet haben bzw. sich frühzeitig abzumelden. Nur so ist es uns möglich, Veranstaltungen zur Zufriedenheit aller zu organisieren und zu planen. Beim Sommerfest sind trotz Anmeldung z.B. 10% der Leute nicht erschienen.

Heide Grebe





## SSF-Kanuten in Alaska!

Auch für den Sommer 1993 hatten die SSF-Kanuten mit verschiedenen Gruppen wieder einmal ein umfangreiches und vielseitiges Programm in Aussicht genommen. Walter und Edith Düren nahmen erneut an der Wildwasserwoche des Westdeutschen Kanu-Verbandes teil, die diesmal im Salzburger Land durchgeführt wurde, und konnten von interessanten Fahrten auf Enns, Saalach, Salzach, Königseer und Gasteiner Ache sowie der Lammer berichten. Umfangreiche Niederschläge führten jedoch auch hier, wie im Vorjahr, zu schließlich nicht mehr befahrbarem Hochwasser...

Während der Sommerzeit blieben die Heimurlauber auch nicht untätig. Ergiebige Regenfälle erlaubten hübsche Sommerfahrten auf den Flüssen Bröl, Sülz und Sieg. Trotz einiger regnerischer Sommerwochen konnten die Wasserstände der Wildbäche in Eifel und Westerwald leider nicht auf ein fahrbares Mindestmaß aufgefüllt werden.

Höhepunkt des diesjährigen Kanu-Sommers war zweifellos die mit acht Teilnehmern organisierte Wildnistour nach Alaska, zu den beiden Oberläufen des Chandalar River und

der Brooks Range, Nebenfluß des mittleren Yukon. Der mehrwöchige Aufenthalt in der Urwildnis Alaskas weit nördlich des Polarkreises – Höhe Lappland – brachte zunächst wochenlange Hitze in nicht für möglich gehaltener Intensität – häufig über 30 °C – und vermittelte den Teilnehmern vielfältige und nachhaltige Eindrücke von der unberührten Fluß- und Naturlandschaft dieser Gebiete, u.a. auch Kontakte mit jagenden, freundlichen Indianern. Beate, Sibylle, Herbert, Wilfried, Guido, Matthias und Thomas sowie der Unterzeichner meisterten alle auftretenden Fragen erfolgreich, und für die in fünf Wochen bewiesene unerläßliche Harmonie und Kameradschaft sei allen herzlicher Dank ausgesprochen. Fotoserien und Schmalfilme werden viele Eindrücke für alle Kanuten etwas miterlebbar machen.

Das Kanufahren auf heimischen Gewässern nach einer solchen „Glanzzeit“ in Alaska fällt naturgemäß schwer, und so waren nach den Ferien lediglich einige kleinere Gruppen auf Rhein, Sieg und Lahn unterwegs, wobei die Lahnfahrt als „Brombeerenfahrt“ in die Annalen

eingehen wird. Gleich pfundweise konnten hier die Kanuten die reifen Brombeeren von den Ufergewächsen der Lahn abpflücken.

Neben den regulären Tagesfahrten stehen in nächster Zeit vier größere Veranstaltungen auf dem Programm:

die regionalen Meisterschaften in der Kanu-Abfahrt in Siegburg, die Prümfahrt Mitte Oktober in den Irreler Wasserfällen, die erste Herbstfahrt vom 29. Oktober - 1. November in den Teutoburger Wald und die zweite Herbstfahrt vom 16. - 21. Nov. in den Odenwald und Pfälzer Wald. Da nur noch wenige Plätze frei sind, sollten sich weitere Interessenten recht bald anmelden.

*Hubert Schrick, Abt.-Leiter*

## Ski-Abteilung

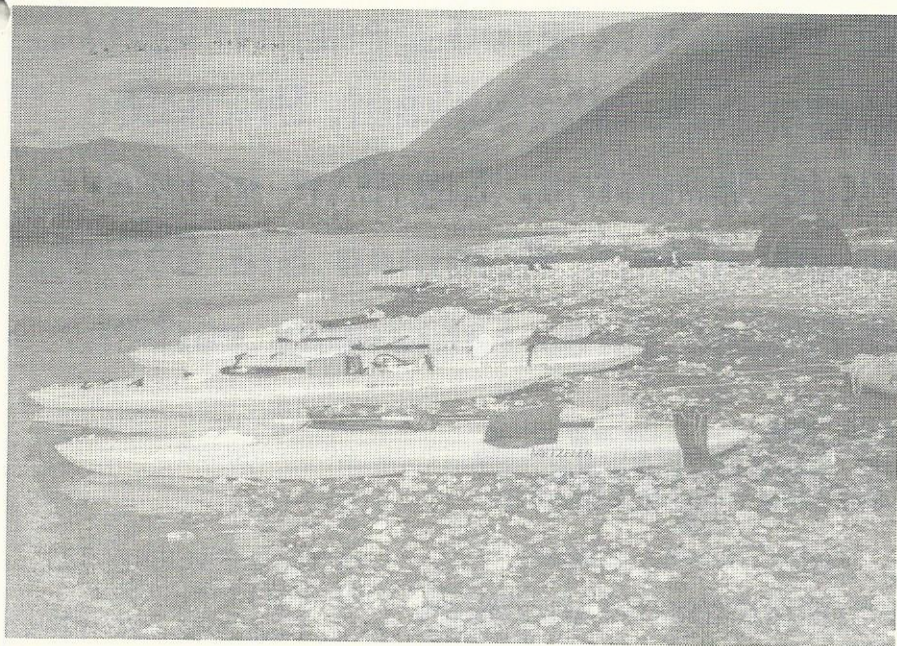
In der Zeit vom 12. bis 26. Februar 1994 sind wir wieder zum Skilanglauf und Skiwandern auf der Bonner Hütte im Kärntner Nockgebiet (Österreich). Die Hütte liegt 1712 m hoch und ist voll bewirtschaftet. Untergebracht sind wir in zentralbeheizten Doppelzimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Duschen sind im Keller. Große Sonnenterrasse. Wir fahren mit dem Urlaubsexpress im Liegewagen-Viererabteil.

**Hinfahrt:** Freitag, 11. Februar 1994 abends bis Spittal. **Rückfahrt:** Samstag, 26. Februar 1994 abends. Ankunft in Bonn oder Beuel Sonntag morgens.

Auf der Hinfahrt wird ein Frühstück und auf der Rückfahrt ein kaltes Abendessen im Abteil serviert.

Kosten für Vollpension, Bahnfahrt, Bustransfer und Gepäckbeförderung: für Mitglieder des Alpenvereins etwa 1.250 DM, für Nichtmitglieder etwa 1.530 DM.

Anmeldungen umgehend beim Sportwart für Langlauf: Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 53332 Bornheim-Hersel, Tel.: 0 22 22/87 08.



Die Flottille der SSF-Kanuten an einer Lagerstelle am Ufer des Chandalar River in Alaska.





## Jahresbericht der Volleyballabteilung

Die sportlichen Highlights des abgelaufenen Spieljahres lieferten wieder unsere Seniorenmannschaften. Wie bereits im letzten Jahr, konnten wieder drei Mannschaften gemeldet werden und zwar für die Senioren II (Altersklasse 42 Jahre und älter), die Senioren III (AK 48 Jahre und älter) sowie für die Senioren IV (AK 54 Jahre und älter). Über die Bezirksmeisterschaften hatten sich die Teams erfolgreich für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren können. Die Senioren II und III agierten bei „den Westdeutschen“ so erfolgreich, daß sie jeweils den Meistertitel errangen und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Die Senioren II schraubten bei dieser Gelegenheit ihren letztjährigen Rekord weiter in die Höhe und holten sich den Titel nunmehr bereits zum 12. Mal in Folge. Die Senioren IV wurden in ihrer Klasse Westdeutscher Vizemeister. Für die Teilnahmeberechtigung an

den Deutschen Meisterschaften hätte die Truppe um Karl-Heinz Brandt noch in Kiel ein Qualifikationsspiel erfolgreich bestreiten müssen. Im Hinblick auf diesen Aufwand und die Erfolgschancen bei den Deutschen Meisterschaften verzichtete die Mannschaft jedoch auf ihr Startrecht.

Bei den Deutschen Meisterschaften konnten die Senioren II zwar ihren Vorjahrestitel gegen die harte Konkurrenz nicht verteidigen, drangen jedoch wieder bis ins Finale und mußten sich erst im Endspiel geschlagen geben. Sie wurden somit Deutscher Vizemeister ihrer Klasse. Die Senioren III erzielten bei den Deutschen Meisterschaften einen dritten Platz und konnten damit ihren Vorjahreserfolg wiederholen.

Zu diesem insgesamt überaus erfolgreichen Abschneiden unserer „älteren“ Aktiven sei an dieser Stelle herzlichst gratuliert!

Die 1. Mannschaft, in der Regionalliga, der dritthöchsten deutschen

Spielklasse, erwischte nach einer sehr gut verlaufenen Vorbereitung einen völlig verpatzten Saisonstart, von dem sie sich in der Folge psychisch kaum noch erholte. Nur mit Mühe konnte die Spielklasse gehalten werden. Dies hatte zur Folge, daß der Trainer, Michal Zuza, nach nur zweijähriger Tätigkeit sein Engagement bei den SSF beendete und auch mehrere Spieler zu einem anderen Verein wechseln werden. Unter diesen Umständen ist es zur Zeit fraglich, ob in der kommenden Saison ein Team für die SSF in der Regionalliga wird starten können.

Die 2. Mannschaft in der Landesliga rechtfertigte dagegen voll die in sie gesetzten Erwartungen, beendete die Spielzeit als zweiter der Liga und erwarb sich damit das Recht zur Teilnahme an den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Verbandsliga. Hier unterlag sie erst im letzten Spiel und verpaßte den Aufstieg nur denkbar knapp.

# REIFEN-SERVICE

**Service wird bei uns ganz groß geschrieben: kompetente Beratung beim Reifenkauf, Präzision beim Montieren und Wuchten, Sorgfalt bei der Achs- und Spureinstellung. Kommen Sie doch einfach mal beim Freund Ihres Fahrzeugs vorbei.**

## Vergölst

Reifen · Service · Zubehör

**Der Freund Ihres Fahrzeugs**

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98, Ruf (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

53347 Alfter-Oedekoven, Reifen Maurer, Schöntalweg 15, Ruf (02 28) 64 30 88, Fax (02 28) 64 27 81



Die 3. Mannschaft um Hans Hacke, in der unsere Erfolgs-Senioren zusammengefaßt sind, bereitete sich in der Bezirksliga auf die in diesem Frühjahr stattgefundenen Seniorenmeisterschaften vor. Wegen der auch in dieser Spielklasse hohen Terminbelastung und der damit zusammenhängenden Personalprobleme wird die Mannschaft in der kommenden Saison nur noch in der Kreisliga antreten.

Im Jugendbereich traten für die SSF eine männl. B- und eine männl. D-Jugendmannschaft bei den Spielen der Jugendmannschaften an. Die in diesem Bereich von Hainer Balke geleistete Arbeit zeigt sich dabei so fruchtbar, daß für die kommende Saison eine dritte Jugendmannschaft gemeldet werden konnte.

Im Breitensportbetrieb der Abteilung „tummeln“ sich dienstags und freitags unsere beiden bestehenden Mixed-Gruppen, die mit viel Spaß beweisen, daß Volleyball nicht nur Leistungs- und Wettkampfsport ist und auch an keine bestimmte „Jugend“ gebunden ist.

Ein weiterer Rückgang ist in der Nachfrage nach den von uns angebotenen Volleyball-Kursen zu ver-

zeichnen. Hier werden wir die weitere Entwicklung mit Aufmerksamkeit beobachten müssen.

Ein Höhepunkt im sozialen Leben der Abteilung war wieder das traditionelle Weihnachtsturnier. Die Beteiligung war so groß, daß die Organisation in anbeacht der zur Verfügung stehenden Hallenzeit vor nicht leichte Probleme gestellt wurde. Dies umso mehr, als für 18.00 Uhr die Einschreibung der Teilnehmer und der Aufbau der Spielfelder vorgesehen war. Zu dieser Zeit „tröpfelten“ jedoch nur wenige Aktive in die Halle, so daß sich die Einschreibung bis nach 19.30 Uhr hinzog, was zu einem sehr verspäteten Turnierbeginn führte. Hier wird sich der Vorstand für die Zukunft Gedanken um eine andere Regelung machen müssen. Dank des mit dem Hallenwart gepflegten guten Verhältnisses konnten jedoch alle Spiele bis zum Ende ausgetragen und auch die Siegerehrung noch durchgeführt werden. Den Helfern bei dieser Veranstaltung, insbesondere unserem unermüdlichen Helmut Burkhardt, sei im Namen aller herzlich gedankt.

Neben den genannten Aktivitäten haben mehrere Mannschaften der Abteilung noch an einer Reihe von Tur-

nieren teilgenommen und dabei teilweise mit großem Erfolg den guten Ruf der SSF-Volleyballer weiter gefestigt.

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle auch unser leidiges Hallenproblem. Nach wie vor sind die einzelnen Mannschaften und Gruppen der Abteilung auf verschiedene Hallen im Stadtgebiet verteilt, was der Kommunikation zwischen den einzelnen Gruppen und damit dem sozialen Leben in der Abteilung sehr abträglich ist. Eine Dank des Einsatzes des Vorstandes des Hauptvereins beim Sportamt für dieses Frühjahr angepeilte Lösung im Zusammenhang mit dem Sportpark Nord scheint im Moment wieder in weitere Ferne gerückt, da der BTHV mit dem beabsichtigten Bau einer eigenen Hockeyhalle trotz Baugenehmigung aus finanziellen Gründen noch nicht begonnen hat. Damit scheinen die für eine Umschichtung erforderlichen Kapazitäten vorerst nicht frei zu werden.

Abschließend möchte ich den Mitgliedern des Vorstandes der Abteilung für ihre mit großem Einsatz geführte ehrenamtliche Mitarbeit bei der Leitung der Abteilung meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Karl-Heinz Röthgen



Königswinterer Str. 247 + Pfaffenweg 23,  
Telefon: 02 28 / 46 14 74 + 47 55 86,  
5300 Bonn 3,  
Telefax: 02 28 / 46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,  
KLIMA- + LÜFTUNGSTECHNIK,  
ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,  
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG

## Bonner Werkstätten

Lebenshilfe Bonn, Gemeinnützige GmbH



Die Bonner Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für Behinderte nach § 55 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes und firmieren als gemeinnützige GmbH, deren Hauptgesellschafter die Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e.V. ist. Sie sind eine Einrichtung zur Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben und bietet ihren Beschäftigten, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz. Sie ermöglicht den behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln und ein angemessenes Arbeitsentgelt zu erreichen.

In Absprache mit den öffentlichen Kostenträgern nehmen die Bonner Werkstätten behinderte Menschen aus der Stadt Bonn, dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in Rheinnähe gelegenen Teilen von Königswinter und Bad Honnef auf.

Um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, unterhalten die Bonner Werkstätten mehrere Einrichtungen mit insgesamt 579 Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.

### Werk 1 und Zentralverwaltung:

5303 Bornheim-Hersel, Allerstraße 43  
Tel.: (0 22 22) 83 02 - 0  
Fax: (0 22 22) 8 26 38

### Werk 2:

5300 Bonn-Beuel, Röhfeldstraße 5  
Tel.: (02 28) 47 30 65  
Fax: (02 28) 47 20 01

### Gartenbaubetriebe:

5300 Bonn 1, Haberstraße 9  
Tel.: (02 28) 66 31 11

### DURCHFÜHRUNG VON LOHnarBEITEN UND LIEFERARBEITEN:

**Holz:** Herstellung von Holzpaletten und Versandverpackungen aller Art  
**Metall:** Ausführung von Dreh-, Bohr-, Fräs-, Stanz- und Schutzgasschweißarbeiten  
**Druckerei:** Offsetdruck bis DIN A2, Buchbinderarbeiten, Block- und Formularsätze  
**Sonstige:** Lohnverpackung, Montagearbeiten, Landschaftspflege, Gräbpflege, Landschaftsbau, Floristik, Näherei, Herstellung und Lieferung von Mittagessen

DURCH AUFTRÄGE HELFEN SIE BEHINDERTEN MENSCHEN.

EINEN TEILBETRAG DER AUFTRAGSSUMME KÖNNEN SIE AUF DIE AUSGLEICHsABGABE ANRECHNEN.





## Wasserballabteilung der SSF Bonn

Saison 91/92 & 92/93

Die Saison 1991/92 verlief für den Aufsteiger in die Verbandsliga mit wenigen Ausnahmen mäßig. Zu diesen Ausnahmen zählte das sensationelle 4:1 gegen den damaligen Tabellenzweiten aus Düsseldorf, wo Torwart Gabor Jokuti sein wahrscheinlich bestes Spiel für die SSF zeigte. Richtungsweisend für den Saisonverlauf waren die vier knappen Spiele gegen den Tabellennachbarn aus Aachen. Denn letztendlich hatte das Team um Spielertrainer Axel Hillemacher gegenüber den Aachenern das Nachsehen und mußte zusammen mit dem Post SV Köln II in die Bezirksliga absteigen.

In der Saison 1992/93 erwischten die SSF mit 10:0 Punkten einen Saisonstart nach Maß. Mit Beginn des Jahres 1993 hatte das Team, das in dieser Saison keine namhaften Ab- bzw. Zugänge zu verbuchen hatte, einen kleinen Durchhänger mit „nur“

8:8 Punkten. Unter diesen Spielen befanden sich auch drei Wasserball-Krismis gegen den sehr heimstarken VfL Gummersbach, die jeweils erst in der letzten Spielminute entschieden wurden (13:13; 8:8; 9:9). Ganz wichtig für die SSF-Akteure ist die nun gegen Ende der Saison positive Bilanz gegen den Lokalrivalen Hellas Siegburg II (10:9; 7:10; 12:10; 28:8). Die letzten Spiele wurden mit 8:4 Punkten wieder erfolgreich abgeschlossen. Zur Zeit liefern sich die SSF ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Zweitvertretung von Rhenania Köln um die Meisterschaft (bisher 9:12 und 14:12).

In der vereinsinternen Torjägerliste führt unangefochten Kapitän und Center Bernd Schröter mit 57 Toren, der damit in seinem 25. Jahr für die SSF einen neuen persönlichen Rekord aufstellen wird, vor Axel Hillemacher (30) und Dirk Kornau (29).

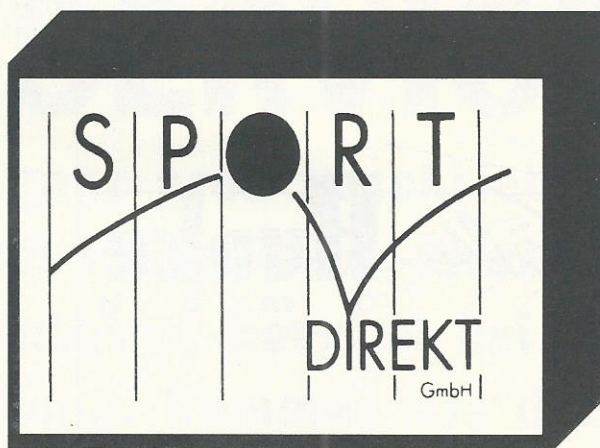
Das zweite B-Jugend-Jahr der SSF

1991/92 war das bisher erfolgreichste: Das Team um Trainer Ingo Lochmann belegte hinter Post SV Köln und vor Poseidon Köln sowie dem Tus Wesseling den zweiten Rang in der Bezirksliga. Bemerkenswert waren vor allem die Siege gegen Poseidon (20:10 und 11:5).

In ihrem ersten A-Jugend-Jahr 1992/93 verzeichnete das Team zu Saisonbeginn achtbare Resultate gegen die übermächtigen Gegner von Post (10:20) und Tabellenführer Rhenania (7:18 und 9:12). Gegen Saisonende macht sich nun gegen den normalerweise bezwingbaren Gegner Tus Wesseling die zu dünne Personaldecke bemerkbar (8:9 und 6:15). In der Torjägerliste führt Kapitän Rupert Mayershofer (20 Tore) vor US-Boy Ryan Braun (7) und Michael Nehring (6).

Rupert Mayershofer  
(Pressewart)

**Das  
NEUE  
SPORTGESCHÄFT  
im  
BONNER NORDEN**



Justus-von-Liebig-Str. 31, Bonn-Dransdorf, Tel.: 66 72 00

**Teamsport – Individualsport**

*Schauen Sie mal rein*

Großer Kundenparkplatz direkt am Haus





## Zum Marktplatz-Festival der SSF Bonn Karate – Do – was heißt das?

„Do“ heißt auf japanisch „Weg“ und „kara“ bedeutet „leere Hand“. Gemeint ist die hohe Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Um dieses Ziel, sich im Notfall mit Fäusten, Handkante, Ellenbogen, Knie oder Füßen zu verteidigen, erreichen zu können, ist jahrelanges beständiges Training erforderlich. Es ist nicht möglich, Karate in einem Kursus von wenigen Wochen oder Monaten zu erlernen.

Unbesiegbar wird man durch Karate nicht! So müssen auch Fortgeschrittene immer wieder die Grundtechniken üben. Langweilig wird dies dennoch nicht, da es für jeden Karateka einen Anreiz darstellt, seine Techniken zu verbessern oder gar zu vervollkommen. Den Karate-TrainerInnen kommt somit die verantwortungsvolle Aufgabe zu, die Trainierenden zu motivieren, um auf dem „Weg“ voranzukommen. Ohne übertreiben zu wollen, kann gesagt werden, daß dies unseren Trainerinnen gelingt!

Darüber hinaus erkennt der/die Karatetreibende im Laufe der Zeit, daß es weniger auf das Ziel darauf ankommt, als auf den Weg selbst.

Karate ist mehr als nur irgendein Sport. Dahinter steht eine Philosophie: Im Dojo, dem Trainingsraum, soll der Karateka sowohl mit „leeren Händen“, als auch mit „leerem Geist“ erscheinen, d.h. nicht mehr an die Alltagssorgen denken, sondern sich ganz auf das Training, also auf das „jetzt“ konzentrieren. Diese Regel kann man auch in sein tägliches Leben einbringen: mit seinen Gedanken bei der Handlung sein, die gerade ausgeführt wird. Wie oft versucht man/frau mehrere Dinge gleichzeitig zu machen!

Der Körper sollte mit dem Geist in eine Einheit gebracht werden: Soll eine bestimmte Technik ausgeführt werden, so muß auch der feste Wille dafür vorhanden sein, da die Technik (Die Abwehr oder der Gegenangriff) ansonsten zu schwach ausfällt. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die richtige Atmung.

Durch regelmäßiges Training wird das allgemeine Wohlbefinden gesteigert und die Gesundheit gekräftigt.

Karate ist für Männer und Frauen gleichermaßen geeignet und in jedem Alter (empfohlenes Mindestalter: 7 Jahre), auch in höherem Alter, durchaus erlernbar.

Am Tag des Marktplatz-Festivals werden wir einen Informationsstand errichten. Fotos aus dem Training und anderen Abteilungsaktivitäten können angesehen werden. Mehrere Abteilungsmitglieder werden den ganzen Tag über anwesend sein, um Fragen zu beantworten und Informationen zu erteilen. Wir freuen uns über Ge-

spräche mit Interessierten und hoffen, ihnen unsere Faszination für Karate vermitteln zu können.

Desweiteren wird eine Vorstellung aus dem Trainingsprogramm gegeben werden.

Am darauffolgenden Wochenende wird ein sogenannter „Schnupperkurs“ mit weiteren Demonstrationen und Einführungen angeboten. Anschließend kann an einem Anfängerlehrgang teilgenommen werden, der zweimal wöchentlich stattfindet. Für nähere Auskünfte hierzu steht unser Abteilungsvorsitzender Jörg Kapka, Tel.: 67 42 40, gerne zur Verfügung.

Ulrike Heuer

### Liebe Mitglieder,

hier möchten wir Ihnen wieder ein interessantes neues Klubangebot vorstellen. Unser Kursangebot ist sehr vielseitig und vielschichtig (Gymnastik, Laufen, Aerobic, Bewegungstherapie...). Wenn Sie Fragen zu unserem Angebot haben, rufen Sie in der Geschäftsstelle an (02 28/67 68 68).

#### Einladung zur Teilnahme an einem Lauftherapie-Kurs

Körperliche Bewegung – und ganz besonders regelmäßiges Laufen – ist eine vorbeugende und die Gesundheit erhaltende Maßnahme sowie ausgezeichnetes Heilmittel für viele Krankheiten und Beschwerden.

Langsames Laufen steigert unser körperliches und seelisches Wohlbefinden und vermittelt damit ein Erfolgserlebnis. Mit gezieltem und koordiniertem Laufen setze ich mich ganz persönlich für meine Gesundheit ein. Damit beuge ich einer Abhängigkeit von Medikamenten und Verordnungen vor.

Und: Laufen macht einfach Spaß, wenn man sich erst einmal daran gewöhnt hat, bestimmte Fehler zu vermeiden, die die meisten Anfänger unweigerlich machen.

Viele glauben, Laufen sei schrecklich anstrengend. Tatsächlich kann

das Laufen zu einer Selbstbestrafung werden, wenn man es falsch anfängt. Durch die Teilnahme an einem Lauftherapie-Kurs können Sie jedoch lernen, wie Sie das Laufen für sich zu einer angenehmen und erholsamen Gewohnheit machen können, die Sie bald nicht mehr missen möchten.

SIE BRAUCHEN KEINE ANGST ZU HABEN...

Sie benötigen keine teure, modische Spezialausrüstung. Sie müssen nicht „fit“ oder „sportlich“ sein. Muskelkater und Schmerzen sind kaum zu befürchten. Nur eine Voraussetzung müssen Sie unbedingt mitbringen, nämlich Ihren ganz persönlichen Entschluß: „Ich will etwas für mich tun! Ich mache mit.“

Denn ohne diese Entscheidung fehlt die zum Erfolg notwendige Motivation.

Durch meine Mitgliedschaft im DEUTSCHEN LAUFTHERAPIEZENTRUM e.V., das sich für die Förderung der Lauftherapie einsetzt und die Ausbildung von Lauftherapeuten/innen durchführt, bin ich in der Lage, Sie zu betreuen und zu beraten.

Ich wünsche, daß es Ihnen gelingt.

Mit freundlichen Grüßen  
Petra Theobald



## GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Nächster Kursabschnitt ab dem 17. Januar 1994

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ausrichter	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Beginn	Dauer	DM	Kursinhalt
<b>WIRBELSÄULENGYMNASTIK</b>									
Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Konopasek	06.09.93	10 Wochen	80,-	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
Montag	10.30 – 11.30	Entspannungsgymnastik	DAK	Sportpark Nord	Fr. Konopasek	06.09.93	10 Wochen	80,-	
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF	KBA	Fr. Hartung	06.09.93	10 Wochen	80,-	
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Robert-Wetzlar-Schule	Herr Walter	08.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Köhler	08.09.93	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Konopasek	09.09.93	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Konopasek	09.09.93	10 Wochen	80,-	
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Köhler	10.09.93	10 Wochen	80,-	
<b>GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK</b>									
Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Frau Hartung	06.09.93	10 Wochen	80,-	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
Dienstag	19.30 – 21.00	Gesundes Fitnesstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	20.00 – 21.30	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA	Herr Walter	09.09.93	10 Wochen	80,-	
<b>BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN</b>									
Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (überge) wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord	Frau Vogler	07.09.93	10 Wochen	80,-	Möglichkeiten und Grenzen körperl. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	18.00 – 19.00	Lauftherapie	DAK	Sportpark Nord	Frau Theobald	08.09.93	10 Wochen	80,-	Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.
Donnerstag	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	DAK	Sportpark Nord	Frau Vogler	09.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Frau Lohrengel	08.09.93	10 Wochen	80,-	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10.09.93	10 Wochen	80,-	
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10.09.93	10 Wochen	80,-	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor“ in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhythmische Ausdauer-gymnastik.
Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Strelow	08.09.93	10 Wochen	80,-	
<b>SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK</b>									
Dienstag	19.00 – 20.00	Schwimmk. f. Erw.	SSF	Sportpark Nord	Herr Walter	07.09.93	10 Wochen	100,-	SSF-Mitglieder = 80,-
Dienstag	20.00 – 21.00	Rückenschwimmkurs für Erwachsene	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	07.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymn.	BEK	Sportpark Nord	Frau Kreischer	08.09.93	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymn.	BEK	Sportpark Nord	Frau Kreischer	08.09.93	10 Wochen	80,-	

## Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmhalle, kleine Fechthalle, Stadion) Kölnerstraße 250 5300 Bonn 1 (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle, ) Gymnastikraum Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1 (Kessenich)	KBA Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten Kölnerstraße 235 5300 Bonn 1 (Nord)	Kinkel-Realschule  August-Bier-Straße 2 5300 Bonn 1 (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 5300 Bonn 1 (Nord)
---	--	--	--	--

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebefreiung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme am Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

## Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

## Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

## Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kurs zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

## Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Die Kurse in Zusammenarbeit mit der BEK und DAK sind für Versicherte der jeweiligen Krankenkasse kostenfrei. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Barmer Ersatzkasse (BEK),  
Innungskrankenkasse (IKK),  
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),  
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),  
Techniker Krankenkasse (TK).

Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

## SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder erhalten für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Nachlaß von 30% (und ggf. Beitragsrückerstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

## Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

## Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplom-sportlehrer, Fachübungsleiter).

## In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

## Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
– Geschäftsstelle –  
Kölnerstraße 313 a, 5300 Bonn 1  
Telefon: 02 28 / 67 68 68  
Telefax: 02 28 / 67 33 33



# Das Sportangebot des Klubs



## Schwimmen

**Abteilungsleiter:**  
Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10,  
53123 Bonn, Telefon 6 81 53 50 (d) und  
64 46 46 (privat)

**Klubheime Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,  
53117 Bonn.**

**Sportbecken:**  
50 m lang, 20 m breit  
Wassertiefe 1,80 m/3,50 m  
Wassertemperatur 26 Grad

**Lehrbecken:**  
12,5 m lang, 8,00 m breit  
Wassertiefe 0,40 m/1,10 m  
Wassertemperatur 26 Grad

**Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:**

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Feier tags
1,2,3 Sa. So. und Feier- tags alle 6 Bahnen		7,00	7,00	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00
		11,00	11,00	11,00	11,00	12,00	12,00	12,00
	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30

**Vorschwimmen jeden Freitag**  
An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:  
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.  
An folgenden Tagen wird das Bad um 12,00 Uhr geschlossen:  
Weiberfasnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

17.00 – 17.30

## Kleinkinderschwimmen

**Leiterin:**  
Monika Warnusz

**Trainingszeiten:**  
für Fortgeschrittene 14.00 Uhr  
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

**Anmeldung:**  
Monika Warnusz, Telefon 67 17 65  
oder im Frankenbad montags und donnerstags  
(Lehrschwimmbecken)



## Tanzen

**Auskunft:**  
Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 26 53 00

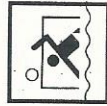
**Infos in den Sportstätten:**  
Orion-Geschäftsstelle  
Telefon 02 28 / 44 02 67

Gottfried-Kinkel-Realschule, 53129 Bonn  
August-Bier-Straße 2, montags, ab 21 Uhr  
donnerstags, ab 18 Uhr, freitags, ab 19 Uhr  
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn  
dienstags, ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldorf,  
mitwochs, ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule  
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl  
donnerstags, ab 18.30 Uhr

Sleyler Mission  
Am Janssen-Str., Sankt Augustin  
montags, ab 20.00 Uhr



## Wasserball

**Sportstätte:**  
Ingo Lochmann, Sporttauer Str. 1,  
53117 Bonn, Tel.: 02 28 / 76 81 55

**Trainingszeiten:**  
dienstags und donnerstags 20.00 – 22.00  
mitwochs 15.30 – 17.00  
samstags 16.00 – 18.00



## Sporttauchen

**Sportstätte:**  
Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250  
Tauchcaisson, 7 m tief

**Auskunft:**  
Herbert Sieg, Telefon 67 65 00 (Jugend)

**Trainingszeiten:**  
montags und donnerstags 20.15 – 21.30  
samstags (Jugend) 17.00 – 19.00



## Badminton

Vorläufige Auskunft erfolgt durch Herrn Scharf, Geschäftsstelle,  
Tel. 67 68 68



## Ski

**Sportstätte:**  
Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten  
Kölnstraße 235, 53117 Bonn

**Ski-Trainingszeiten:**  
mitwochs 18.15 – 19.30  
mitwochs 19.30 – 22.00

**Auskunft:**  
Günter Müller, Telefon 28 28 81



## Triathlon

**Sportstätte:**  
Sportpark Nord

**Schwimmen:**  
mitwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr

**Lauffreizeit:**  
montags, 18.30 Uhr  
donnerstags, 19.00 Uhr, Stadion (ab Juni)

**Radfreizeit:**  
montags für Frauen, dienstags für Männer  
18.00 Uhr, Treffpunkt Stahlhof

**Auskunft:**  
Thomas Brüggem, Tel. 43 14 24  
Gertrud Wilke, Tel. 43 14 24

**Trainer:**  
Kristian Walter, Tel. 02 27 / 8 20 43



## Kraftraum

**Sportstätte:**  
Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250

**Trainingszeiten:**  
montags – mitwochs – freitags 19.00 – 21.30

**Auskunft:**  
Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



## Volleyball

**Weltkampfmannschaften**  
Karl-Heinz Röthgen, Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)

**Hobby-Volleyball (Mixed)**  
a) Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr,  
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,  
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn  
Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01

b) Freitag, 19.45 – 22.00 Uhr,  
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,  
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn  
Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62

c) Samstag, 14.30 – 17.00 Uhr,  
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,  
August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn  
J. Jenderek

**Auskunft:**  
Günter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



## Kanufahren

**Sportstätte:**  
Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250

**Trainingszeiten:**  
montags + donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr

**Bootschaus:**  
Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel

**Auskunft:**  
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)  
67 25 32 (p)  
36 38 90  
Walter Düren  
Wolfgang Mühlhaus  
0 22 41/2 99 61  
/ 20 42 82



## Karate-Dojo

**Sportstätten:**  
Gottfried-Kinkel-Realschule (GKS)  
August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich  
Theodor-Litt-Hauptschule (TLS)  
Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich

**Trainingszeiten:**  
f. Kinder montags 17.00 – 18.30  
(8 – 14 Jahre) freitags 17.00 – 18.30  
f. Anfänger montags 18.30 – 20.00 (GKS)  
ab 15 J. mitwochs 18.30 – 20.00 (TLS)  
sonntags 11.00 – 12.30 (TLS)  
f. Fortgeschr. montags 20.00 – 21.30 (TLS)  
mitwochs 20.00 – 21.30 (TLS)  
freitags in der GKS KUMITE  
für 8. - 6. Kyu 17.00 – 18.30  
für 5. Kyu – Dan 18.30 – 19.45  
sonntags 10.00 – 13.00 (TLS) freies Training  
(Trainer anwesend)

## KATA-Spezial für alle Bonner Dojos:

**Sportstätte:**  
Gertrud-Bäumler-Realschule (GBR)  
Zeppelinstr. (Polizei), BN-Bad Godesberg  
Heinrich-Gymnasium (HGS)  
Heinrichstraße, Bonn-Duisdorf

**Trainingszeiten:**  
donnerstags in der HGS  
für 5. Kyu – Dan 18.00 – 20.00 Uhr  
samstags in der GBR  
für 5. Kyu – Dan 14.00 – 15.45  
für 9. – 6. Kyu 15.45 – 17.15

**Auskunft:**  
Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40



## Budo

**Sportstätte:**  
Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,  
Eduard-Otto-Straße 9

**Trainingszeiten:**  
montags – freitags 17.00 – 22.00

**Auskunft:**  
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

## Ju-Jutsu

**Sportstätte:**  
Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,  
Eduard-Otto-Straße 9

**Trainingszeiten:**  
Di. 19.00 – 22.00; Do. 19.30 – 22.30

**Auskunft:**  
Sa. 14.00 Kampfttraining 16.00 – 18.00  
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

**Trainer:**  
Udo Seidl

**Anspr.-Partn.:**  
Theo Schwengel, Telefon 02 28 / 67 25 35



## Moderner Fünfkampf

**Sportstätte:**  
Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250  
Poststadion, 53117 Bonn, Lievelingsweg

**Auskunft:**  
Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81  
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93

**Trainer:**  
K. Palmer, Telefon 02 28 / 74 61 63



## Breitensport

### Frauengymnastik

**Sportstätte:**  
Gottfried-Kinkel-Realschule,  
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn-Kessenich

**Trainingszeiten:**  
montags 20.00 – 22.00  
mitwochs 18.00 – 19.00  
(Aerobic) 20.00 – 22.00

### Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder  
Sportpark Nord/Schwimmhalle  
dienstags, ab 30.4.1991 17.30 – 19.30

**Leitung:**  
Renate Vogler

**Auskunft:**  
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten  
a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)  
Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,  
Hirschberger Straße  
(Nähe Gustav-Heinemann-Haus)  
in den Monaten Mai bis September  
dienstags (18.00 Uhr) und freitags (17.30 Uhr)

b) Schwimmen  
Schwimmhalle im Sportpark Nord  
**Sportstätte:**  
Frau D. Gutbrodt

### Freizeit- und Seniorensport

**Sportstätte:**  
Schwimmhalle im Sportpark Nord

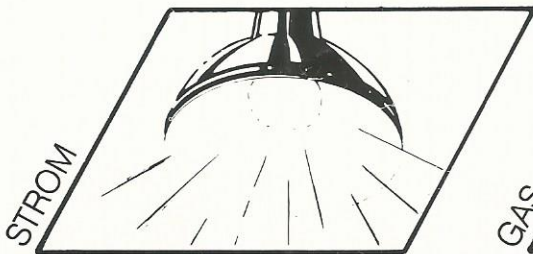
**Trainingszeiten:**  
dienstags Gymnastik 17.30 – 18.00  
freitags Schwimmen 18.00 – 20.00  
während der Trainingszeiten 18.30 – 19.30



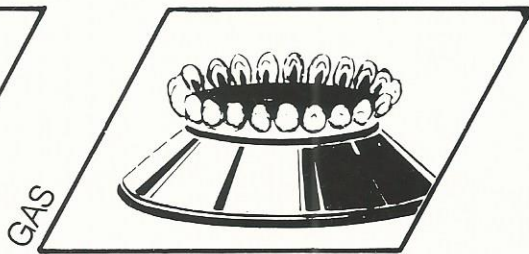
Z 4062 F



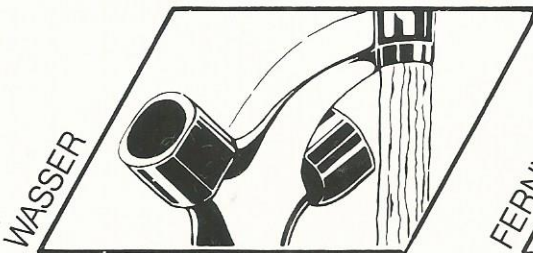
# Wir sorgen für Sie!



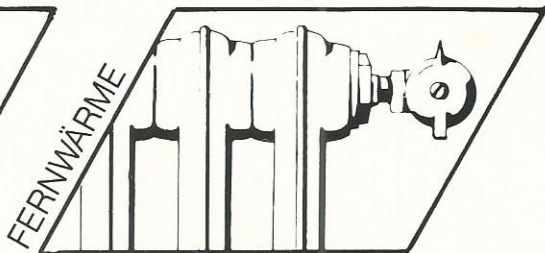
STROM



GAS



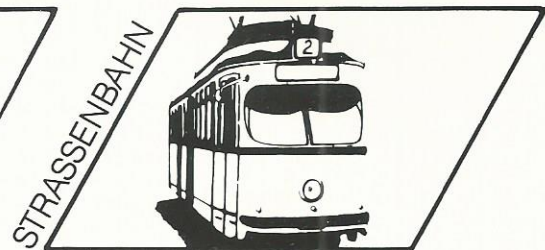
WASSER



FERNWÄRME



STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFEN

## **IHRE STADTWERKE BONN**

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe  
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1